

Jahresauswertung 2020

Geburtshilfe

Modul 16/1

Qualitätsindikatoren

Gesamt Rheinland-Pfalz



Eine Auswertung im Auftrag der SQMed GmbH, Mainz © 2020.

Qualitätsindikatoren

Übersichtstabelle:

Gesamt Rheinland-Pfalz

Qualitätsindikator Seite	Indikatoren und Transparenzkennzahlen	Referenzwerte	Ergebnis 2020		Ergebnis 2019	
			Klinikwert [95% CI]	Zähler / Nenner	Klinikwert [95% CI]	Zähler / Nenner
52249 Seite 4	Kaiserschnittgeburt	Typ: QI	1,02	[1,01 ; 1,04]	1,01	[1,00 ; 1,03]
		Auffälligkeit: > 1,24				
		Ø in RP: 1,02				
182000	Robson-Klassifikation - Ebene 1	Typ: EKez	17,48 %	[16,68 ; 18,30]	1469 / 8406 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 17,48 %				
182001	Robson-Klassifikation - Ebene 2	Typ: EKez	43,75 %	[42,36 ; 45,16]	2111 / 4825 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 43,75 %				
182002	Robson-Klassifikation - Ebene 3	Typ: EKez	3,53 %	[3,15 ; 3,95]	292 / 8281 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 3,53 %				
182003	Robson-Klassifikation - Ebene 4	Typ: EKez	19,12 %	[17,77 ; 20,54]	588 / 3076 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 19,12 %				
182004	Robson-Klassifikation - Ebene 5	Typ: EKez	69,87 %	[68,62 ; 71,09]	3694 / 5287 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 69,87 %				
182005	Robson-Klassifikation - Ebene 6	Typ: EKez	97,42 %	[96,22 ; 98,25]	944 / 969 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 97,42 %				
182006	Robson-Klassifikation - Ebene 7	Typ: EKez	90,98 %	[88,24 ; 93,13]	484 / 532 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 90,98 %				
182007	Robson-Klassifikation - Ebene 8	Typ: EKez	80,81 %	[78,54 ; 82,89]	1015 / 1256 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 80,81 %				
182008	Robson-Klassifikation - Ebene 9	Typ: EKez	100,00 %	[97,31 ; 100,00]	139 / 139 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 100,00 %				
182009	Robson-Klassifikation - Ebene 10	Typ: EKez	44,43 %	[42,12 ; 46,77]	778 / 1751 Fällen	
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 44,43 %				
51831 Seite 5	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	Typ: QI	0,86	[0,49 ; 1,50]	1,14	[0,70 ; 1,84]
		Auffälligkeit: > 5,32				
		Ø in RP: 0,86				
321 Seite 6	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	Typ: TKez	0,21 %	[0,17 ; 0,27]	0,24 %	[0,19 ; 0,30]
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 0,21 %				
51397 Seite 7	Azidose bei reifen Einlingen	Typ: TKez	0,91	[0,73 ; 1,18]	1,04	[0,83 ; 1,31]
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 0,91				
181800 Seite 8	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	Typ: QI	0,54	[0,31 ; 0,84]	1,09	[0,77 ; 1,54]
		Auffälligkeit: > 3,23				
		Ø in RP: 0,54				
331 Seite 9	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	Typ: TKez	0,00 %	[0,00 ; 0,02]	0,00 %	[0,00 ; 0,01]
		Auffälligkeit: n.d.				
		Ø in RP: 0,00 %				

Auffälligkeitskriterien

850224	Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess	Typ: AK	0,94 %	[0,84 ; 1,05]	1,01 %	[0,91 ; 1,13]
		Auffälligkeit: > 2,39 %				
		Ø in RP: 0,94 %				
850318	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	Typ: AK	3	3 / 431 Fällen	1	1 / 454 Fällen
		Auffälligkeit: > 0				
		Fälle in RP: 3				

LESEANLEITUNG

Die Ergebnisse der eigenen Klinik werden dem Gesamtergebnis aller Kliniken im Bundesland Rheinland-Pfalz gegenübergestellt.

Rheinland-Pfalz eigene Klinik

Datensätze gesamt

N	%	N	%
0	100,00	0	100,00

Erläuterungen zu den Tabellenspalten der Übersichtstabelle:

Indikatoren und Transparenzkennzahlen

Kennzahl-ID, Seite mit ausführlichen Informationen bei Indikatoren, Kennzahl-Bezeichnung

Referenzbereiche

Fest definierte oder errechnete Referenzbereiche des jeweiligen Indikators oder Auffälligkeitskriteriums

Auffälligkeitsbereich: Bereich rechnerisch auffälliger Ergebnisse

n.d.: keine Referenzbereiche definiert

Ergebnis

Wert der eigenen Klinik im betreffenden Erhebungsjahr für die aufgeführte Kennzahl. Die Werte in eckigen Klammern kennzeichnen das 95%-Konfidenzintervall [95% CI]. Das Konfidenzintervall kennzeichnet den Bereich, in dem der Klinikwert unter Ausschluss zufälliger Faktoren mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% liegt. Die Konfidenzintervalle ermöglichen eine Überprüfung auf statistische Signifikanz. Die Bewertung der Ergebnisse wird farblich veranschaulicht (siehe Erläuterungen auf der folgenden Seite).

n.b.: nicht berechnet, da keine Fälle beim jeweiligen Qualitätsindikator vorhanden

Erläuterungen zu den Referenzbereichen:

Die Referenzbereiche können entweder fest definiert oder aus dem Gesamtdatenbestand errechnet werden. Wurde der Referenzbereich anhand eines Absolutwertes festgelegt, ist in der folgenden Tabelle der Vermerk "fixer Wert" eingetragen. Handelt es sich um einen errechneten Wert, ist der Tabelle zu entnehmen, wie der Qualitätsindikator aus den Gesamtdatenbestand errechnet wurde. In die Berechnung von Perzentil- und Mittelwerten gehen jeweils die Klinikwerte mit $N > 9$ (Nennerbedingung) ein ("Verteilung der Kliniken in %").

Qualitätsindikator, Transparenzkennzahl oder Auffälligkeitskriterium			Grenze Auffälligkeitsbereich	Abbildung:
Kennzahl	Typ	Kurzbezeichnung		
52249	QI	Kaiserschnittgeburt	90%-Perzentil	Seite 4
182000	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 1		
182001	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 2		
182002	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 3		
182003	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 4		
182004	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 5		
182005	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 6		
182006	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 7		
182007	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 8		
182008	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 9		
182009	EKez	Robson-Klassifikation - Ebene 10		
51831	QI	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	95%-Perzentil	Seite 5
321	TKez	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)		Seite 6
51397	TKez	Azidose bei reifen Einlingen		Seite 7
181800	QI	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	95%-Perzentil	Seite 8
331	TKez	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt		Seite 9
850224	AK	Häufig fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess	95%-Perzentil	
850318	AK	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	Fixer Wert	

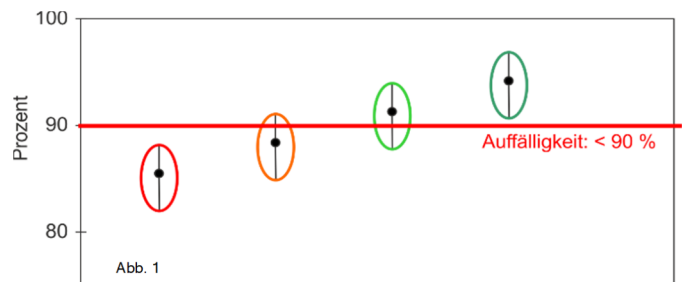
Die Qualitätsindikatoren wurden unter Verwendung der bundeseinheitlichen Rechenregeln des IQTIG berechnet (<https://iqtig.org/qs-instrumente/qualitaetsindikatoren/>).

Erläuterungen zu den Kennzahlen mit "Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E)":

Ergebnisindikatoren bedürfen häufig einer Risikoadjustierung, um einen fairen Vergleich der Werte zwischen den Krankenhäusern zu gewährleisten. Hierzu werden unterschiedliche Methoden (z.B. Stratifizierung, Standardisierung, Adjustierung) angewandt. Bei einer Risikoadjustierung mit logistischer Regression sollen patientenseitige Faktoren, die einen Einfluss auf das Ergebnis haben und mutmaßlich nicht von den Krankenhäusern beeinflusst werden können, herausgerechnet werden. Dies wird dadurch beschränkt, dass nur diese Faktoren, die auch erfasst werden, miteinbezogen werden können. Der Einfluss eines jeden Faktors wird mit einem entsprechenden Parameter quantifiziert. Dies geschieht auf Bundesebene (IQTIG) anhand der Daten aller bundesweit erfassten Patienten. Mit den vorliegenden Parametern kann nun für jeden einzelnen Fall das Risiko errechnet werden, zu welchem ein definiertes Ereignis (z.B. Tod) eintritt. Mit dem O/E wird damit folgendes ausgedrückt: Verhältnis der beobachteten (=Observed) Rate zu der nach entsprechender Risikoadjustierung zu erwartenden (=Expected) Rate. Liegt die Zahl unter 1, so ist das Ergebnis besser als anhand des Patienteneinflusses zu erwarten war, liegt die Zahl dagegen über 1 so hätte man unter Berücksichtigung des Patienteneinflusses ein besseres Ergebnis erwartet. Die risikoadjustierte Rate beschreibt die Rate, die erreicht worden wäre, wenn das Krankenhaus bezüglich aller berücksichtigten Risikofaktoren denselben Patientemix gehabt hätte, der landesweit beobachtet werden konnte. Sie berechnet sich aus der Multiplikation der landesweit beobachteten Gesamtrate mit dem Verhältnis aus beobachteter zu erwarteter Rate der Klinik.

Erläuterungen zu der farblichen Bewertung der Klinikergebnisse auf Übersichtstabelle:

- Ziel erreicht, Klinikwert erreicht gewünschte Rate
- Klinikwert erreicht Zielvorgabe, jedoch nicht signifikant
- Klinikwert auffällig, jedoch nicht signifikant
- Klinikwert signifikant auffällig
- kein Referenzbereich definiert oder keine Fälle vorhanden
- sentinel event; Einzelfallanalyse empfohlen



Erläuterungen zu den grafischen Darstellungen der folgenden Seiten:

League-Table (s. auch Abb. 1):

Auf der X-Achse werden die Ergebnisse der Kliniken für den jeweiligen Qualitätsindikator angegeben (i.d.R. in %). Jeder Punkt repräsentiert den Wert einer Klinik. Die vertikalen Linien auf beiden Seiten des Punktes kennzeichnen das 95%-Konfidenzintervall. Hierbei weisen große Intervalle (=lange Linien) auf geringe Fallzahlen hin. Klinikwerte mit Fallzahlen von unter 10 (Nennerbedingung) werden aufgrund der großen Konfidenzintervalle in der Grafik nicht aufgeführt. Der Auffälligkeitsbereich wird durch eine rote Linie gekennzeichnet. Die Klinikergebnisse werden in aufsteigender Reihenfolge angeordnet. Auffällige Klinikergebnisse sind bei Indikatoren mit der Auffälligkeits-Richtung > oder >= also rechts angeordnet, bei Indikatoren mit der Auffälligkeits-Richtung < oder <= links.

Alle Ergebnisse außerhalb des Referenzbereiches stellen eine rechnerische Auffälligkeit dar. Zeigt das Konfidenzintervall zusätzlich keine Überschneidung mit dem geforderten Bereich, liegt eine statistisch signifikante Auffälligkeit vor.

Unterhalb der Grafik werden ggf. verschiedene Kennwerte der Verteilung der Klinikergebnisse aufgeführt: Minimum (Min), 10. Perzentile (P10), 25. Perzentile (P25), Median, Mittelwert (Mittel), 75. Perzentile (P75), 90. Perzentile (P90) und Maximum (Max).

Box-Whisker-Plot (s. Abb. 2):

Als Box wird das durch die Quartile bestimmte (graue) Rechteck bezeichnet. Sie umfasst 50% der Krankenhäuser. Durch die Länge der Box ist der Interquartilsabstand abzulesen. Dies ist ein Maß der Streuung, welches durch die Differenz des oberen und unteren Quartils bestimmt ist. Als Weiteres ist der Median in der Box eingezeichnet, welcher durch seine Lage innerhalb der Box einen Eindruck von der Schiefe der den Daten zugrunde liegenden Verteilung vermittelt.

Als „Whisker“ werden die vertikalen Linien bezeichnet. In diesem Bericht stellen sie die 2,5% sowie die 97,5%-Perzentile dar. Innerhalb der Whiskergrenzen liegen somit 95% aller Werte.

Insgesamt werden pro Diagramm vier Boxplots präsentiert. Hierzu wurden die Kliniken in vier Fallzahlkategorien eingeteilt. Diese Fallzahlkategorien sowie die Anzahl der Kliniken, auf denen das Boxplot der jeweiligen Kategorie beruht, werden in einer Tabelle rechts neben der Grafik aufgeführt. Falls ein Krankenhaus keinen Fall in die Berechnung des jeweiligen Qualitätsindikators einbringt, wird es nicht in den Boxplot einbezogen.

In den Abbildungen als Kreuz (X) gekennzeichnet ist der Ergebniswert Ihrer Klinik.

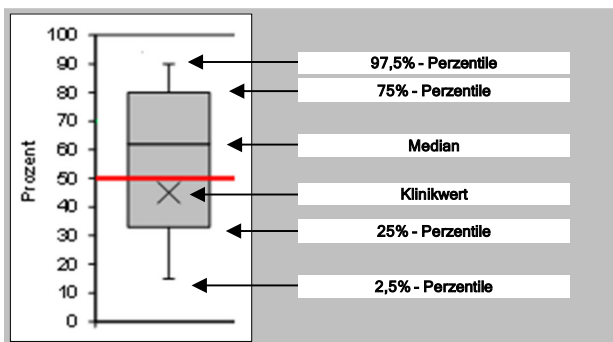
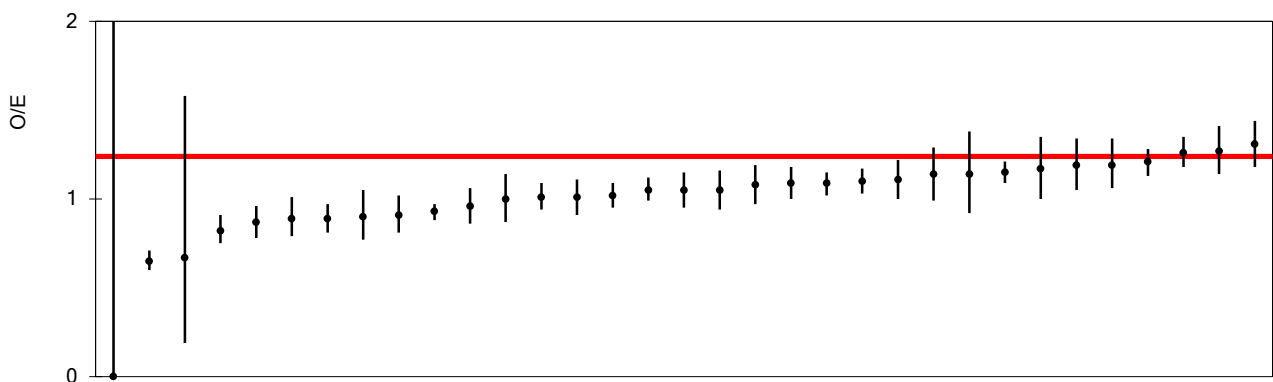


Abb. 2

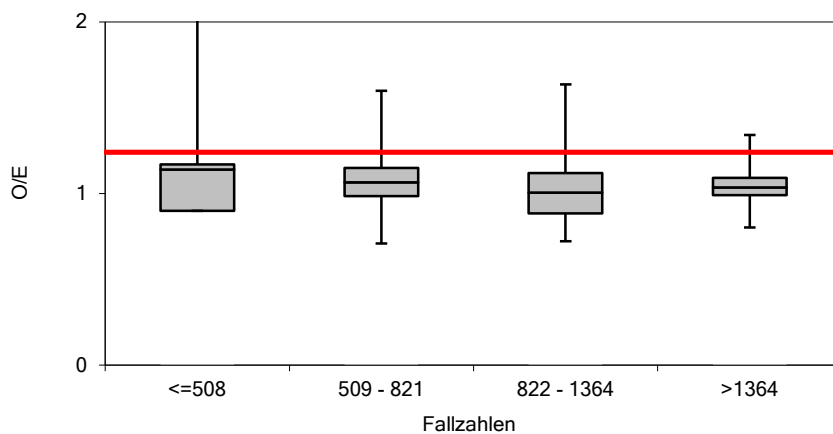
Kaiserschnittgeburten

Kennzahl: 16/1 - 52249

	Rheinland-Pfalz	Gesamt Rheinland-Pfalz
	N	N
Grundgesamtheit: Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten	33 804	33 804
Zähler: Kaiserschnittgeburten	11 014	11 014
Raten	%	%
beobachtete Rate (O)	32,54	32,54
erwartete Rate (E)	31,90	31,90
beobachtete Rate / erwartete Rate ¹	1,02	1,02
Vertrauensbereich (95% CI)	1,01 ; 1,04	1,01 ; 1,04
Auffälligkeit: > 1,24		
risikoadjustierte Rate [O/E*O(Rheinland-Pfalz)], Werte in %	33,19	33,19



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,8	0,9	1,1	1,0	1,1	1,2	1,3



Fallzahl-kategorien	Anzahl Kliniken
<=508	9
509 - 821	8
822 - 1364	8
>1364	8

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten

Die Rate der in Deutschland durchgeführten Kaiserschnitte (Sectio caesarea) ist seit dem Jahr 1990 bis heute von 15 % auf über 30 % gestiegen (DGGG et al. 2020). Im Jahr 2014 wurde in der gesetzlichen stationären Qualitätssicherung ein Indikator zur Sectorate eingeführt, nachdem sich die wissenschaftliche Evidenz negativer Auswirkungen von Kaiserschnittgeburten erhärtet hatte. In der Regel wird die "Gesamtsectorate" angegeben, die sich vor allem aus primären und sekundären Sectiones zusammensetzt. Gemäß der in 2020 von der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) veröffentlichten S3-Leitlinie "Die Sectio caesarea" liegt eine primäre Sectio dann vor, wenn der Geburtsbeginn noch nicht eingetreten ist. Dies bedeutet, dass weder ein (vorzeitiger) Blasensprung noch eine muttermundwirksame Wehentätigkeit vorgelegen hat.

Kaiserschnittgeburt

Kennzahl: 16/1 - 52249

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten (Fortsetzung)

Bei einer sekundären Sectio hat die Geburt bereits begonnen, dementsprechend sind entweder ein (vorzeitiger) Blasensprung oder muttermundswirksame Wehen aufgetreten (DGGG et al. 2020).

Grundsätzlich stellt die vaginale Geburt für den Großteil der Frauen den sichersten Geburtsmodus und damit den Standard dar, da im Vergleich zu einer Sectio sowohl weniger Risiken während der Geburt als auch weniger mittel- und langfristige negative Folgen für Kind und Mutter zu erwarten sind (Schneider 2013, Poets und Abele 2012, NCC-WCH 2012, Schneider 2008).

Wenn aus notwendigen geburtshilflichen Beweggründen, also zur Rettung von Leben und Gesundheit des Kindes und/oder der Mutter, die Durchführung einer Sectio empfohlen werden muss, wird von einer absoluten Indikation gesprochen (z. B. Querlage, Riss der Gebärmuttermuskulatur (Uterusruptur), atypische Lokalisation der Plazenta (Placenta praevia), vorzeitige Plazentalösung) (DGGG et al. 2020). Davon zu unterscheiden sind relative Indikationen (z. B. Kaiserschnitt bei vorangegangener Geburt), bei welchen ein geringeres Komplikationsrisiko für Mutter und Kind während der Geburt besteht. Relative Indikationen machen einen großen Anteil aller Sectiones aus (Kolip et al. 2012) Von der medizinisch indizierten Sectio ist die sogenannte Wunschsectio (auch: elektive Sectio) abzugrenzen. Die zuverlässige Einstufung als Wunschsectio wird allgemein als schwierig angesehen, weswegen sie in der Perinatalerhebung nicht gesondert abgefragt wird. Die Steigerung der Sectoraten in den letzten zwei Jahrzehnten lässt sich dabei nicht durch eine entsprechende Zunahme von Risikoschwangerschaften erklären (Kolip et al. 2012).

Vor diesem Hintergrund gilt diesem Indikator besondere Aufmerksamkeit.

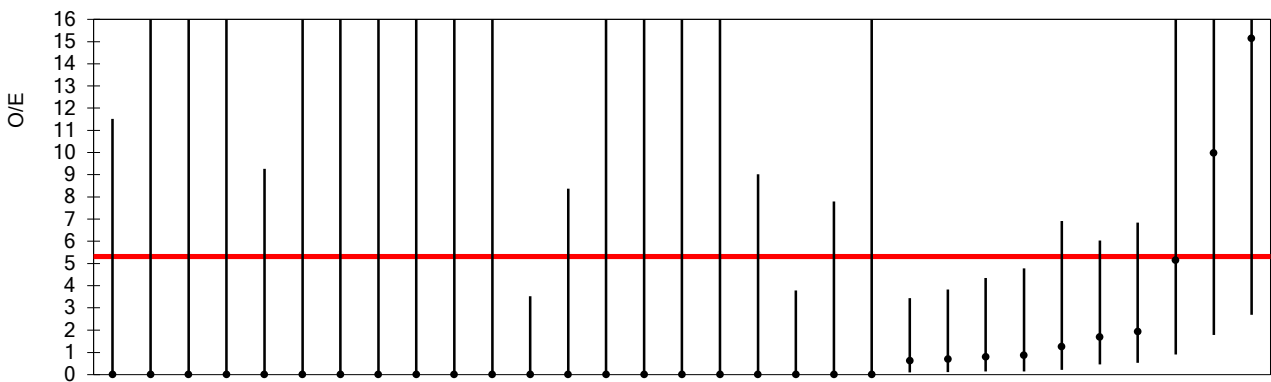
Um einen fairen Vergleich zwischen verschiedenen Kliniken zu gewährleisten, wird ein logistisches Regressionsmodell zur Risikoadjustierung verwendet. Die einbezogenen Risikofaktoren wurden in Anlehnung an die Publikation von Becker und Eissler (2013) in intensiver Diskussion mit der Bundesfachgruppe Perinatalmedizin ausgewählt. Die Rolle von Wunschsectiones ist gegebenenfalls im Strukturierten Dialog zu klären.

Seit der QIDB 2020 werden mittels des von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Klassifikationssystems nach Michael Robson (Robson-Klassifikation) (Robson et al. 2015) für unterschiedliche Risikogruppen anhand von 10 Kennzahlen Auswertungen vorgenommen. Damit können krankenhausspezifische Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung zielgerichtet identifiziert und nachverfolgt werden.

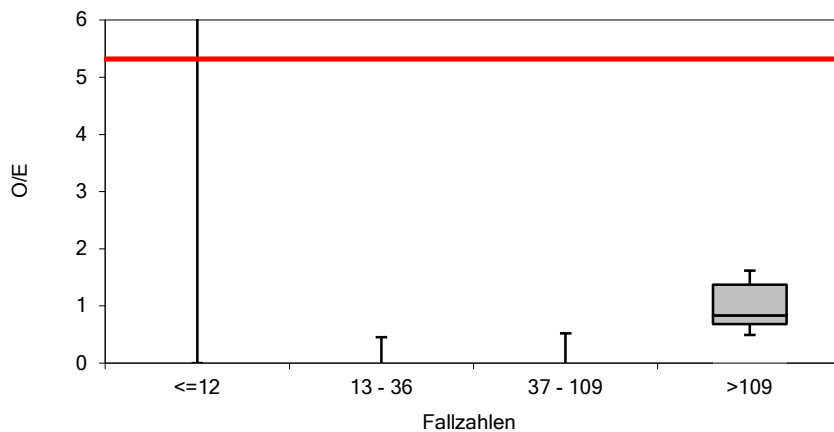
Azidose bei frühgeborenen Einlingen

Kennzahl: 16/1 - 51831

	Rheinland-Pfalz	Gesamt Rheinland-Pfalz
	N	N
Grundgesamtheit: Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung	1 960	1 960
Zähler: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	12	12
<i>Raten</i>	%	%
beobachtete Rate (O)	0,61	0,61
erwartete Rate (E)	0,71	0,71
beobachtete Rate / erwartete Rate ¹	0,86	0,86
Vertrauensbereich (95% CI)	0,49 ; 1,50	0,49 ; 1,50
Auffälligkeit: > 5,32		
risikoadjustierte Rate [O/E*(Rheinland-Pfalz)], Werte in %	0,53	0,53



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,7	1,9	15,2



Fallzahl-kategorien	Anzahl Kliniken
<=12	9
13 - 36	7
37 - 109	7
>109	8

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten

Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- Normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist.
- Grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt.
- Kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist.

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991).

Azidose bei frühgeborenen Einlingen

Kennzahl: 16/1 - 51831

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten (Fortsetzung)

98 % der routinemäßig gemessenen pH-Werte liegen im Normbereich von größer als 7,11 oder im Grenzbereich von 7,00 bis 7,11. Bei 90 % der Kinder mit pH-Werten unterhalb von 6,99 zeigen sich keine permanenten Konsequenzen (Vandenbussche et al. 1999).

Obwohl die pH-Messung nur einen Teil der kindlichen Gefährdungen anzeigt und obwohl die Azidoserate mit dem Auftreten kindlicher Schädigungen nur gering korreliert, hält die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin diesen Qualitätsindikator für die externe Qualitätssicherung weiterhin für geeignet, da die Ergebnisse nützliche Hinweise auf die Qualität des geburtshilflichen Managements geben. Der Qualitätsindikator ist geeignet, Auffälligkeiten anzuzeigen, die Auslöser für einen qualitätsverbessernden Strukturierten Dialog sind. Er wird durch den Indikator "Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen" (ID 51803) ergänzt.

Ab dem Erfassungsjahr 2012 wurde eine Risikoadjustierung für die Transparenzkennzahl "Azidose bei reifen Einlingen" (ID 51397) vorgenommen. Als Regressionsgewichte wurden Risikofaktoren gewählt, die in der QS-Dokumentation erfasst werden und für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten.

Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)

Kennzahl: 16/1 - 321

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Zähler: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)

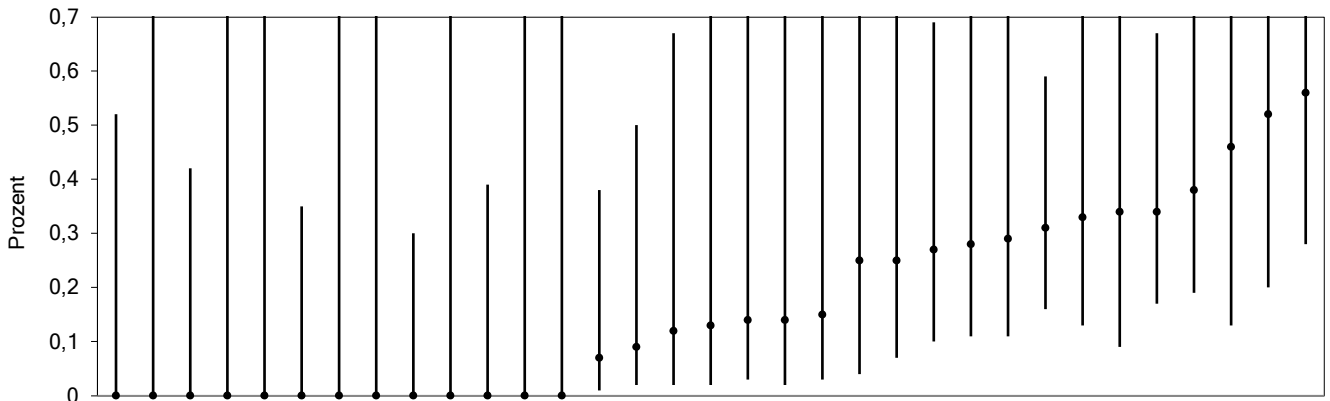
Rheinland-Pfalz		Gesamt Rheinland-Pfalz	
N	%	N	%
30 869		30 869	
66	0,21	66	0,21

95 % CI	95% CI
0,17 ; 0,27	0,17 ; 0,27

Auffälligkeit:

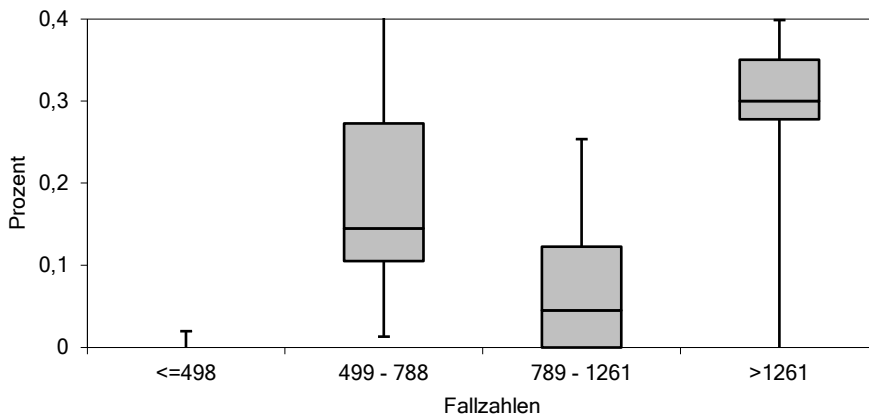
n.d.

Vertrauensbereich (in %):



Verteilung der Kliniken in %

Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,4	0,6



Fallzahl-kategorien	Anzahl Kliniken
<=498	9
499 - 788	8
789 - 1261	8
>1261	8

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten

Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- Normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist.
- Grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt.
- Kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist.

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991).

98 % der routinemäßig gemessenen pH-Werte liegen im Normbereich von größer als 7,11 oder im Grenzbereich von 7,00 bis 7,11. Bei 90 % der Kinder mit pH-Werten unterhalb von 6,99 zeigen sich keine permanenten Konsequenzen (Vandenbussche et al. 1999).

Obwohl die pH-Messung nur einen Teil der kindlichen Gefährdungen anzeigt und obwohl die Azidoserate mit dem Auftreten kindlicher Schädigungen nur gering korreliert, hält die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin diesen Qualitätsindikator für die externe Qualitätssicherung weiterhin für geeignet, da die Ergebnisse nützliche Hinweise auf die Qualität des geburtshilflichen Managements geben. Der Qualitätsindikator ist geeignet, Auffälligkeiten anzuzeigen, die Auslöser für einen qualitätsverbessernden Strukturierten Dialog sind. Er wird durch den Indikator "Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen" (ID 51803) ergänzt.

Ab dem Erfassungsjahr 2012 wurde eine Risikoadjustierung für die Transparenzkennzahl "Azidose bei reifen Einlingen" (ID 51397) vorgenommen. Als Regressionsgewichte wurden Risikofaktoren gewählt, die in der QS-Dokumentation erfasst werden und für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten.

Azidose bei reifen Einlingen

Kennzahl: 16/1 - 51397

Rheinland-Pfalz Gesamt Rheinland-Pfalz

Grundgesamtheit: Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

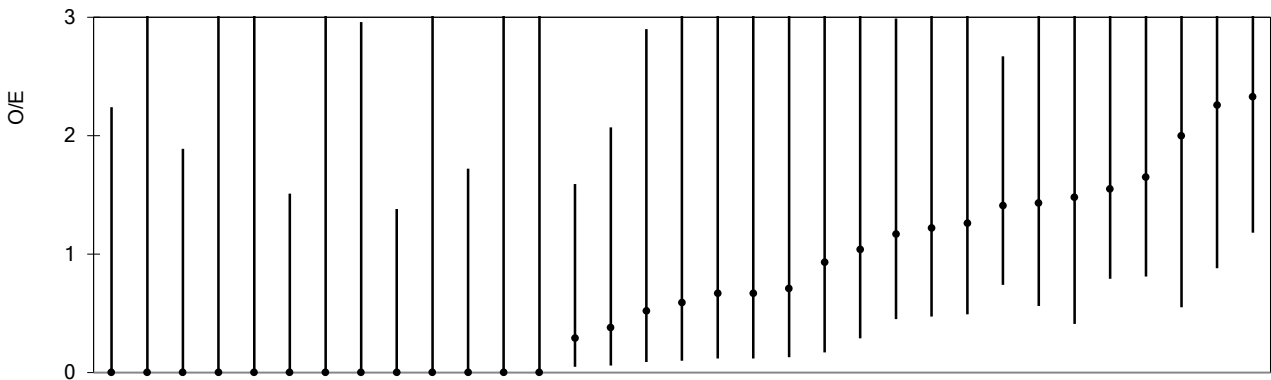
Zähler: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)

N	N
30 869	30 869
66	66

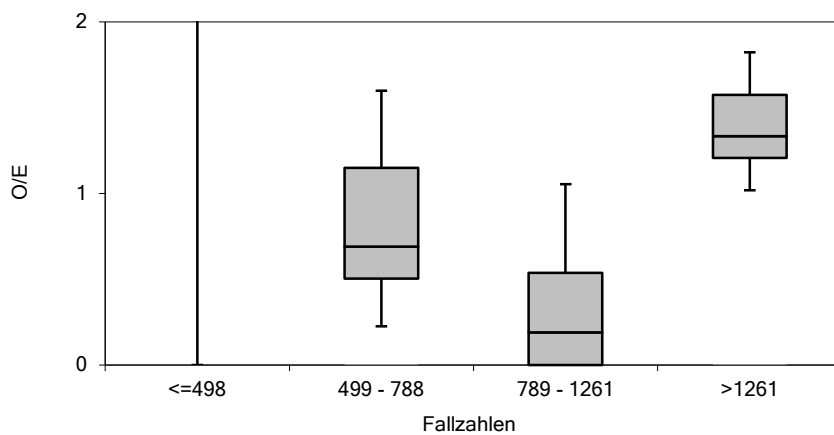
Raten	%	%
beobachtete Rate (O)	0,21	0,21
erwartete Rate (E)	0,23	0,23

beobachtete Rate / erwartete Rate ¹	0,91	0,91
Vertrauensbereich (95% CI)	0,73 ; 1,18	0,73 ; 1,18
Auffälligkeit:	n.d.	

risikoadjustierte Rate [O/E*O(Rheinland-Pfalz)], Werte in %	0,19	0,19
-------------------------------------------------------------	------	------



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,0	0,0	0,6	0,7	1,3	1,6	2,3



Fallzahl-kategorien	Anzahl Kliniken
<=498	9
499 - 788	8
789 - 1261	8
>1261	8

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten

Vandenbussche et al. (1999) haben für die Einteilung der Nabelarterien-pH-Werte eine Klassifikation empfohlen:

- Normal, wenn der pH-Wert größer als 7,11 ist.
- Grenzwertig, wenn der pH-Wert zwischen 6,99 und 7,11 liegt.
- Kritisch, wenn der pH-Wert kleiner als 6,99 ist.

Das Unterschreiten des Wertes 7,00 ist gehäuft mit anhaltenden schwerwiegenden Störungen der Adaptation des Kindes sowie mit einem Anstieg von Sterblichkeit und Morbidität verknüpft (Goldaber et al. 1991).

Azidose bei reifen Einlingen

Kennzahl: 16/1 - 51397

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten (Fortsetzung)

98 % der routinemäßig gemessenen pH-Werte liegen im Normbereich von größer als 7,11 oder im Grenzbereich von 7,00 bis 7,11. Bei 90 % der Kinder mit pH-Werten unterhalb von 6,99 zeigen sich keine permanenten Konsequenzen (Vandenbussche et al. 1999).

Obwohl die pH-Messung nur einen Teil der kindlichen Gefährdungen anzeigt und obwohl die Azidoserate mit dem Auftreten kindlicher Schädigungen nur gering korreliert, hält die Bundesfachgruppe Perinatalmedizin diesen Qualitätsindikator für die externe Qualitätssicherung weiterhin für geeignet, da die Ergebnisse nützliche Hinweise auf die Qualität des geburtshilflichen Managements geben. Der Qualitätsindikator ist geeignet, Auffälligkeiten anzuzeigen, die Auslöser für einen qualitätsverbessernden Strukturierten Dialog sind. Er wird durch den Indikator "Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen" (ID 51803) ergänzt.

Ab dem Erfassungsjahr 2012 wurde eine Risikoadjustierung für die Transparenzkennzahl "Azidose bei reifen Einlingen" (ID 51397) vorgenommen. Als Regressionsgewichte wurden Risikofaktoren gewählt, die in der QS-Dokumentation erfasst werden und für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten.

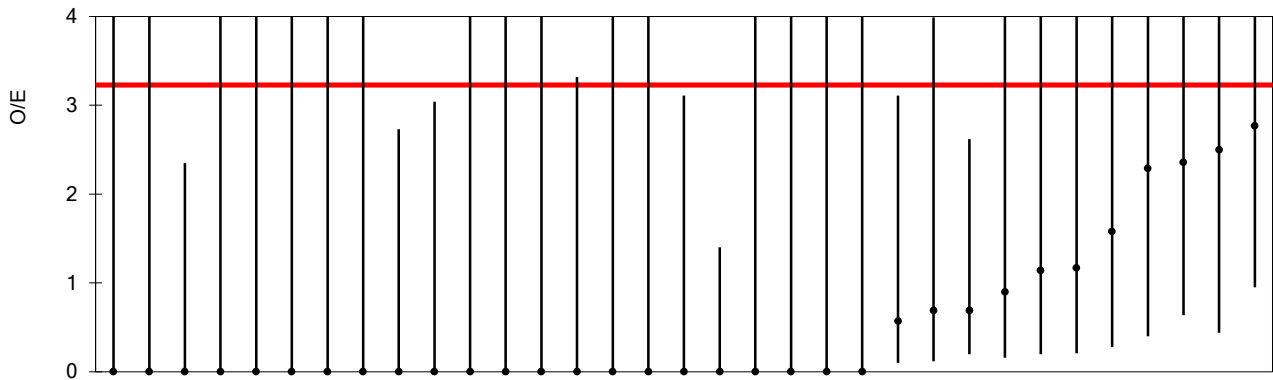
Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV

Kennzahl: 16/1 - 181800

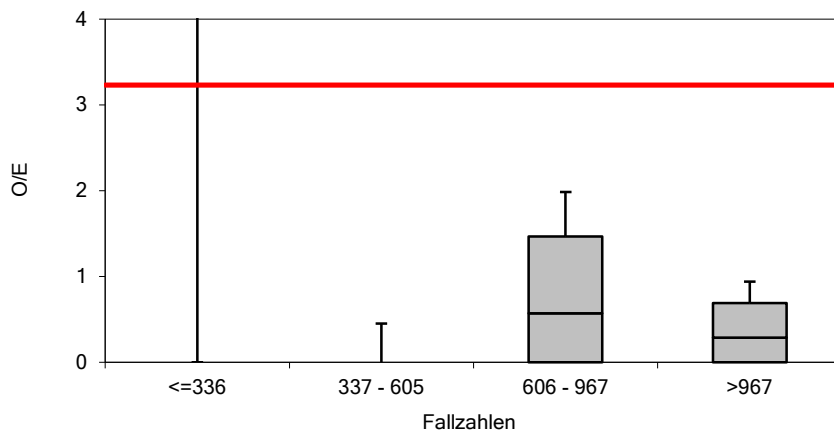
Grundgesamtheit: Ebene 1: Alle spontanen Einlingsgeburten UND
 Ebene 2: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten

Zähler: Ebene 1: Dammriss Grad IV UND
 Ebene 2: Dammriss Grad IV

	Rheinland-Pfalz	Gesamt Rheinland-Pfalz
	N	N
	22 767	22 767
	15	15
<i>Raten</i>	%	%
beobachtete Rate (O)	0,07	0,07
erwartete Rate (E)	0,13	0,13
beobachtete Rate / erwartete Rate ¹	0,54	0,54
Vertrauensbereich (95% CI)	0,31 ; 0,84	0,31 ; 0,84
Auffälligkeit: > 3,23		
risikoadjustierte Rate [O/E*O(Rheinland-Pfalz)], Werte in %	0,04	0,04



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,7	2,1	2,8



Fallzahl-kategorien	Anzahl Kliniken
<=336	9
337 - 605	8
606 - 967	8
>967	8

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten

Das weibliche Perineum oder der weibliche Damm ist der diamantförmige untere Auslass des Beckens, der anterior an das Schambein und posterior an das Steißbein grenzt (Hosseinzadeh et al. 2012). Verletzungen des Dammes können entweder spontan während der vaginalen Geburt oder sekundär als Folge eines chirurgischen Einschnitts (Episiotomie) auftreten (Harvey et al. 2015).

Bei einer vaginal-operativen Entbindung wird das Kind unter anderem mittels Zange oder Vakuumplocke aus der Vagina der Mutter extrahiert.

Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV

Kennzahl: 16/1 - 181800

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten (Fortsetzung)

Die instrumentelle Entbindung wird zur Aufhebung einer akuten fetalen Gefährdung, eines Geburtsstillstandes oder aus mütterlicher Indikation in der Austreibungsperiode indiziert (Aasheim et al. 2017, [Anonym] 2017). Unter einer Spontangeburt wird wiederum eine vaginale Geburt ohne den Einsatz von Zange, Vakuumblocke oder Spezialhandgriffen verstanden.

Dammrisse werden in vier Schweregrade eingeteilt (Fernando et al. 2015):

- Grad I: Zerreißung der hinteren Vaginalhaut, Einrisse an der Dammhaut.
- Grad II: Weiterreichende Einrisse des perinealen Gewebes ohne Beteiligung des Sphincter ani.
- Grad III: Alle Sphinkterverletzungen ohne Beteiligung der Rektumschleimhaut.
- Grad IV: Verletzung von Sphinkter und Rektumschleimhaut.

Komplikationen treten besonders bei den höhergradigen Dammrissen Grad III und IV auf (Fernando et al. 2015). Sphinkterverletzungen können mit erheblichen kurz- und langfristigen Folgen für die Mutter verbunden sein. Die Hauptkonsequenz ist eine Analinkontinenz, die kurz- oder langfristig und in ihrer Schwere variieren kann. Andere Folgen umfassen Schmerzen, Infektionen, Dyspareunie und sexuelle Dysfunktion (Keriakos und Gopinath 2015).

Nach Fernando et al. (2015) können die folgenden Risikofaktoren für höhergradige Dammriss identifiziert werden:

- Nulliparitt.
- Geburtsgewicht > 4.000 Gramm.
- Schulterdystokie.
- Occipito-Posteriore Kindslage.
- Austreibungsperiode:
 - Dauer zwischen 2 und 3 Stunden,
 - Dauer zwischen 3 und 4 Stunden,
 - Dauer von mehr als 4 Stunden.
- Instrumentelle Entbindung:
 - Saugglockenentbindung ohne Episiotomie,
 - Saugglockenentbindung mit Episiotomie,
 - Forcepsentbindung ohne Episiotomie,
 - Forcepsentbindung mit Episiotomie.

Jiang et al. (2017) weisen darauf hin, dass eine Episiotomie (Dammchnitt) - entgegen früheren Annahmen - ein zusätzliches perineales Trauma (Dammriss) nicht verhindern kann, sondern das Risiko für schwerwiegende Verletzungen des hinteren Beckenbodens und für Wundheilungsstörungen sogar erhöht.

Dennoch wird bei fetaler Gefährdung und/oder zur Erleichterung einer vaginal-operativen Entbindung eine Episiotomie zur Verkürzung der Austreibungsperiode befürwortet.

Insgesamt ist also eine möglichst niedrige Rate höhergradiger Dammriss bzw. Dammriss Grad IV anzustreben.

Ab dem Erfassungsjahr 2018 hat für den Ergebnisindikator "Dammrisse Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten" eine Modifizierung stattgefunden. Zukünftig werden alleinig Dammriss Grad IV betrachtet und neben spontanen Einlingsgeburten auch vaginal-operative Entbindungen eingeschlossen und zu einem Qualitätsindex "Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV" zusammengefasst. Beide Ebenen - einmal für alle spontanen Einlingsgeburten und einmal für alle vaginal-operativen Einlingsgeburten - werden aufgrund der geringen Prävalenz der Ereignisse gemeinsam verrechnet. Zusätzlich wurde für die zwei Ebenen dieses Indikators eine Risikoadjustierung vorgenommen. Als Regressionsgewichte wurden Risikofaktoren gewählt, die in der QS-Dokumentation erfasst werden und für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten.

Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt

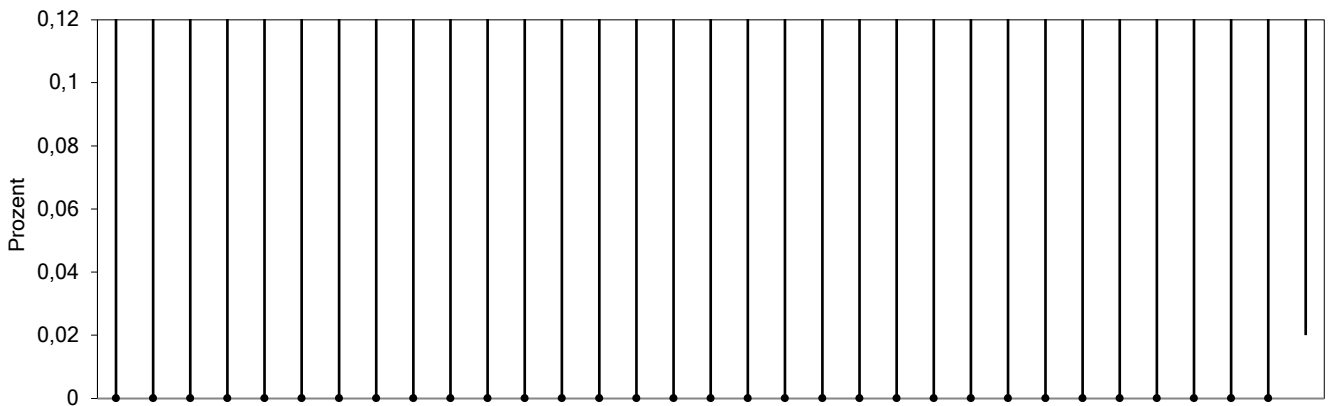
Kennzahl: 16/1 - 331

Grundgesamtheit: Alle Geburten
 Zähler: Mütterliche Todesfälle

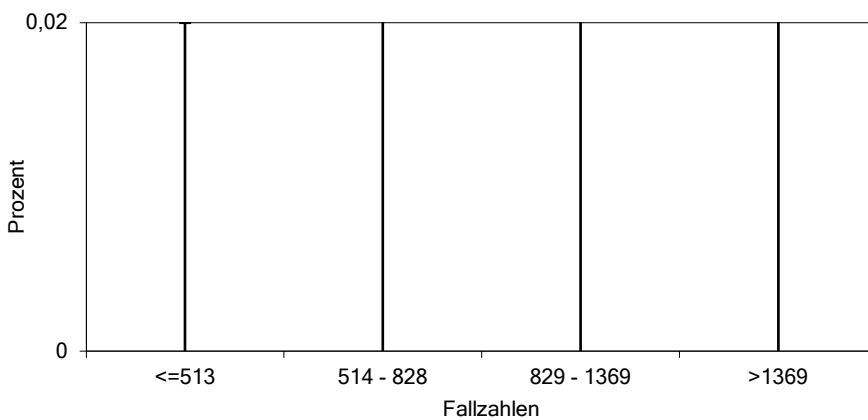
Rheinland-Pfalz		Gesamt Rheinland-Pfalz	
N	%	N	%
33 973		33 973	
1	0,00	1	0,00

Auffälligkeit: n.d.

Vertrauensbereich (in %):	95 % CI	95% CI
	0,00 ; 0,02	0,00 ; 0,02



Verteilung der Kliniken in %	Min.	P10	P25	Median	Mittel	P75	P90	Max.
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1



Fallzahl-kategorien	Anzahl Kliniken
<=513	9
514 - 828	8
829 - 1369	8
>1369	8

Allgemeine Erläuterungen bzw. Besonderheiten

Als Müttersterbefall gilt der Tod jeder Frau während der Schwangerschaft oder innerhalb von 42 Tagen nach Beendigung der Schwangerschaft, unabhängig von Dauer und Sitz der Schwangerschaft. Dazu zählt jede Ursache, die in Beziehung zur Schwangerschaft oder deren Behandlung steht oder durch diese verschlechtert wird, nicht aber Unfall oder zufällige Ereignisse (DIMDI 2018). Für die Arbeitsgruppe "Müttersterblichkeit" ist eine umfassende Erhebung und nachträgliche Besprechung aller Müttersterbefälle, die im Rahmen einer stationären Geburt aufgetreten sind, vorgesehen. Für die Transparenzkennzahl werden Unfälle oder zufällige Ereignisse, also nicht gestationsbedingte Sterbefälle, daher ebenso mit berücksichtigt (Welsch et al. 2016).

Als später Müttersterbefall ist der Tod einer Frau aufgrund direkter und indirekter gestationsbedingter Ursachen anzusehen, der später als 42 Tage, aber noch vor Ablauf eines Jahres nach Ende der Schwangerschaft eintritt (DIMDI 2018).

Die Müttersterblichkeit wird im internationalen Vergleich als Qualitätsindikator für das Gesundheitswesen herangezogen. Sie beträgt z. B. in Deutschland und Australien 6/100.000 Geburten (UNICEF 2016, Zeitlin et al. 2003). Bei Schwangerschaft und Geburt handelt es sich um einen physiologischen Vorgang, bei dem nach Möglichkeit keine Mutter versterben sollte. Aus methodischen Gründen ist im Rahmen der externen Qualitätssicherung nur die Sterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt erfassbar, d. h. nur ein Teil der Müttersterbefälle. Die Sterbefälle nach der Entlassung aus dem stationären Aufenthalt und die späten Sterbefälle werden nicht erfasst.

In einer großen anonym durchgeführten Studie in Großbritannien mit dem Charakter einer Vollerhebung wurden in etwa der Hälfte der Fälle Aspekte von mangelhafter ("substandard") klinischer Behandlung festgestellt (CMACE 2011), ein Zusammenhang, der international anerkannt ist (Zeitlin et al. 2003).

Da es sich um ein seltenes, einschneidendes Ereignis handelt, soll jeder Einzelfall untersucht werden.

Jahresauswertung 2020

Geburtshilfe

Modul 16/1

Basisauswertung

Gesamt Rheinland-Pfalz



Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

Versorgungsstufe									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
1 Perinatalzentrum Level 1	-	-	-	16.158	47,56		16.158	92,89	
2 Perinatalzentrum Level 2	-	-	-	1.237	3,64		1.237	7,11	
3 Perinataler Schwerpunkt	-	-	-	5.174	15,23		0	0,00	
4 Geburtsklinik	-	-	-	11.399	33,55		0	0,00	
5 sonstiges	-	-	-	5	0,01		0	0,00	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Erst-/Mehrgebärende									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Erstgebärende	-	-	-	12.674	37,31		6.406	36,83	
Mehrgebärende	-	-	-	21.299	62,69		10.989	63,17	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Anzahl Mehrlinge									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Einlinge	-	-	-	33.354	98,18		16.864	96,95	
Zwillinge	-	-	-	1.226	3,61		1.042	5,99	
Drillinge	-	-	-	30	0,09		30	0,17	
Höhergradige Mehrlinge	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Monatsübersicht / Alter der Schwangeren

Monatsübersicht: zeitliche Verteilung der Entbindungen									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Januar	-	-	-	2.806	8,11		1.443	8,05	
Februar	-	-	-	2.621	7,57		1.370	7,64	
März	-	-	-	2.906	8,40		1.517	8,46	
April	-	-	-	2.779	8,03		1.488	8,30	
Mai	-	-	-	2.847	8,23		1.502	8,37	
Juni	-	-	-	2.932	8,47		1.542	8,60	
Juli	-	-	-	3.076	8,89		1.595	8,89	
August	-	-	-	3.161	9,13		1.611	8,98	
September	-	-	-	3.115	9,00		1.587	8,85	
Oktober	-	-	-	2.935	8,48		1.486	8,29	
November	-	-	-	2.658	7,68		1.372	7,65	
Dezember	-	-	-	2.774	8,02		1.423	7,93	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Alter der Schwangeren									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Unter 18 Jahre	-	-	-	155	0,46		83	0,48	
18 bis unter 30 Jahre	-	-	-	13.296	39,14		6.735	38,72	
30 bis unter 35 Jahre	-	-	-	12.555	36,96		6.235	35,84	
35 bis unter 40 Jahre	-	-	-	6.620	19,49		3.545	20,38	
40 Jahre und darüber	-	-	-	1.347	3,96		797	4,58	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten

Anzahl vorausgegangener Schwangerschaften									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0	-	-	-	12.674	37,31		6.406	36,83	
1	-	-	-	10.976	32,31		5.517	31,72	
2	-	-	-	5.585	16,44		2.901	16,68	
3 oder mehr	-	-	-	4.738	13,95		2.571	14,78	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Anzahl Lebendgeburten									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0	-	-	-	2.926	13,74		1.604	14,60	
1	-	-	-	11.924	55,98		6.029	54,86	
2	-	-	-	4.281	20,10		2.227	20,27	
3	-	-	-	1.356	6,37		675	6,14	
4	-	-	-	463	2,17		266	2,42	
5 oder mehr	-	-	-	349	1,64		188	1,71	
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	-			21.299			10.989		

Anzahl Totgeburten									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0	-	-	-	21.036	98,77		10.827	98,53	
1	-	-	-	247	1,16		154	1,40	
2 oder mehr	-	-	-	16	0,08		8	0,07	
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	-			21.299			10.989		

Anamnese

Befunde im Mutterpass vorhanden									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	5.874	17,29		2.488	14,30	
1 ja	-	-	-	28.067	82,62		14.889	85,59	
2 Schwangere erscheint ohne Mutterpass	-	-	-	32	0,09		18	0,10	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Anamnese

Befunde im Mutterpass: Schwangerschaftsrisiken									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
01 Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	-	-	-	10.563	31,09		5.780	33,23	
02 frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	-	-	-	5.672	16,70		3.112	17,89	
03 Blutungs-/Thromboseneigung	-	-	-	1.092	3,21		624	3,59	
04 Allergie	-	-	-	8.088	23,81		4.386	25,21	
05 frühere Bluttransfusionen	-	-	-	250	0,74		143	0,82	
06 besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	-	-	-	1.347	3,96		789	4,54	
07 besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	-	-	-	971	2,86		623	3,58	
08 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangeg. Schwangersch.)	-	-	-	132	0,39		63	0,36	
09 Diabetes mellitus	-	-	-	297	0,87		216	1,24	
10 Adipositas	-	-	-	5.077	14,94		2.697	15,50	
11 Kleinwuchs	-	-	-	297	0,87		136	0,78	
12 Skelettanomalien	-	-	-	939	2,76		573	3,29	
13 Schwangere unter 18 Jahre	-	-	-	169	0,50		87	0,50	
14 Schwangere über 35 Jahre	-	-	-	6.860	20,19		3.825	21,99	
15 Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	-	-	-	361	1,06		195	1,12	
16 Z. n. Sterilitätsbehandlung	-	-	-	934	2,75		583	3,35	
17 Z. n. Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: Unter 37 vollendete Wochen)	-	-	-	867	2,55		581	3,34	
18 Z. n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht unter 2500 g)	-	-	-	133	0,39		81	0,47	
19 Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	-	-	-	2.152	6,33		1.281	7,36	
20 Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	-	-	-	554	1,63		339	1,95	
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	-	-	-	1.643	4,84		778	4,47	
22 Komplikationen post partum	-	-	-	410	1,21		217	1,25	
23 Z. n. Sectio caesarea	-	-	-	6.026	17,74		3.296	18,95	
24 Z. n. anderen Uterusoperationen	-	-	-	1.035	3,05		557	3,20	
25 rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	-	-	-	1.286	3,79		753	4,33	
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	-	-	-	2.539	7,47		1.706	9,81	
54 Z. n. HELLP-Syndrom	-	-	-	16	0,05		11	0,06	
55 Z. n. Eklampsie	-	-	-	4	0,01		2	0,01	
56 Z. n. Hypertonie	-	-	-	30	0,09		28	0,16	
Mindestens ein Schwangerschaftsrisiko	-	-	-	26.544	78,13		14.072	80,90	
Anzahl Geburten	-	-	-	33.973			17.395		

Untersuchungen in der Schwangerschaft

Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Unter 5 (Unterversorgung)	-	-	-	458	1,35		266	1,53	
5 bis 7	-	-	-	1.462	4,30		929	5,34	
8 bis 11	-	-	-	15.643	46,05		7.822	44,97	
Über 11 (Übersorgung)	-	-	-	14.166	41,70		6.729	38,68	
Ohne Angabe	-	-	-	2.244	6,61		1.649	9,48	
Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung: Mittelwert	-	-	-		11,44			11,33	
Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung: Median	-	-	-		11,00			11,00	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Vortest zum Gestationsdiabetes durchgeführt									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	5.171	15,22		3.348	19,25	
1 ja	-	-	-	28.544	84,02		13.930	80,08	
2 aus Mutterpass nicht ermittelbar	-	-	-	258	0,76		117	0,67	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Vortest auffällig									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	23.180	81,21		11.023	79,13	
1 ja	-	-	-	5.364	18,79		2.907	20,87	
Gebärende mit durchgeführtem Vortest zum Gestationsdiabetes	-			28.544			13.930		

Untersuchungen in der Schwangerschaft (Fortsetzung) - Präpartale Therapie

Diagnosetest zum Gestationsdiabetes durchgeführt									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	23.628	69,55		11.868	68,23	
1 ja	-	-	-	9.859	29,02		5.247	30,16	
2 aus Mutterpass nicht ermittelbar	-	-	-	486	1,43		280	1,61	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Diagnosetest auffällig									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	6.293	63,83		3.156	60,15	
1 ja	-	-	-	3.566	36,17		2.091	39,85	
Gebärende mit durchgeführtem Diagnosetest zum Gestationsdiabetes	-			9.859			5.247		

Antenatale Kortikosteroidtherapie									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	33.087	97,39		16.648	95,71	
1 ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte in eigener Klinik	-	-	-	769	2,26		690	3,97	
2 ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte extern	-	-	-	117	0,34		57	0,33	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Befunde in der jetzigen Schwangerschaft

Indikation für stationären Aufenthalt									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	-	-	-	1.105	3,25		802	4,61	
28 Dauermedikation	-	-	-	3.637	10,71		2.723	15,65	
29 Abusus	-	-	-	1.176	3,46		652	3,75	
30 besondere psychische Belastung	-	-	-	65	0,19		41	0,24	
31 besondere soziale Belastung	-	-	-	33	0,10		17	0,10	
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendete Wochen	-	-	-	398	1,17		244	1,40	
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	-	-	-	82	0,24		62	0,36	
34 Placenta praevia	-	-	-	97	0,29		62	0,36	
35 Mehrlingsschwangerschaft	-	-	-	510	1,50		433	2,49	
36 Hydramnion	-	-	-	46	0,14		26	0,15	
37 Oligohydramnie	-	-	-	228	0,67		127	0,73	
38 Terminunklarheit	-	-	-	41	0,12		23	0,13	
39 Placentainsuffizienz	-	-	-	255	0,75		154	0,89	
40 Isthmozervikale Insuffizienz	-	-	-	286	0,84		177	1,02	
41 vorzeitige Wehentätigkeit	-	-	-	295	0,87		202	1,16	
42 Anämie	-	-	-	862	2,54		537	3,09	
43 Harnwegsinfektion	-	-	-	38	0,11		14	0,08	
44 indirekter Coombstest positiv	-	-	-	30	0,09		15	0,09	
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	-	-	-	153	0,45		89	0,51	
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	-	-	-	513	1,51		291	1,67	
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin und mehr	-	-	-	27	0,08		16	0,09	
48 Mittelgradige - schwere Ödeme	-	-	-	78	0,23		31	0,18	
49 Hypotonie	-	-	-	53	0,16		36	0,21	
50 Gestationsdiabetes	-	-	-	3.084	9,08		1.930	11,10	
51 Lageanomalie	-	-	-	433	1,27		204	1,17	
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	-	-	-	1.384	4,07		935	5,38	
53 Hyperemesis	-	-	-	92	0,27		63	0,36	
Mindestens eine Indikation	-	-	-	10.614	31,24		6.683	38,42	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Befunde in der jetzigen Schwangerschaft (Fortsetzung)

Schwangerschaftsalter									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Unter 28+0 Wochen	-	-	-	171	0,49		157	0,88	
28+0 bis unter 32+0 Wochen	-	-	-	282	0,81		263	1,47	
32+0 bis unter 37+0 Wochen	-	-	-	2.276	6,58		1.695	9,45	
37+0 bis unter 42+0 Wochen	-	-	-	31.734	91,69		15.754	87,83	
42+0 Wochen und darüber	-	-	-	117	0,34		53	0,30	
Keine gültige Angabe	-	-	-	30	0,09		14	0,08	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Body-Mass-Index (kg/m ²) bei Erstuntersuchung									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
BMI = (Körpergewicht in kg) / (Körperlänge in m) ²									
Unter 20	-	-	-	3.820	11,24		1.990	11,44	
20 bis unter 25	-	-	-	14.800	43,56		7.552	43,41	
25 bis unter 30	-	-	-	8.713	25,65		4.325	24,86	
30 und darüber	-	-	-	6.287	18,51		3.356	19,29	
Keine gültige Angabe	-	-	-	353	1,04		172	0,99	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Indikation für ersten stationären Aufenthalt wegen anamnestischer Risiken									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
01 Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	-	-	-	5	0,01		0	0,00	
02 frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	-	-	-	22	0,06		11	0,06	
03 Blutungs-/Thromboseneigung	-	-	-	4	0,01		1	0,01	
04 Allergie	-	-	-	2	0,01		0	0,00	
05 frühere Bluttransfusionen	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Präpartaler stationärer Aufenthalt

Indikation für ersten stationären Aufenthalt wegen anamnestischer Risiken									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
06 besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	-	-	-	3	0,01		0	0,00	
07 besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
08 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangeg. Schwangersch.)	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
09 Diabetes mellitus	-	-	-	6	0,02		3	0,02	
10 Adipositas	-	-	-	3	0,01		1	0,01	
11 Kleinwuchs	-	-	-	1	0,00		0	0,00	
12 Skelettanomalien	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
13 Schwangere unter 18 Jahre	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
14 Schwangere über 35 Jahre	-	-	-	4	0,01		0	0,00	
15 Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
16 Z. n. Sterilitätsbehandlung	-	-	-	3	0,01		1	0,01	
17 Z. n. Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: Unter 37 vollendete Wochen)	-	-	-	2	0,01		1	0,01	
18 Z. n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht unter 2500 g)	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
19 Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	-	-	-	2	0,01		0	0,00	
20 Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	-	-	-	2	0,01		1	0,01	
21 Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	-	-	-	3	0,01		0	0,00	
22 Komplikationen post partum	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
23 Z. n. Sectio caesarea	-	-	-	17	0,05		1	0,01	
24 Z. n. anderen Uterusoperationen	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
25 rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	-	-	-	131	0,39		63	0,36	
54 Z. n. HELLP-Syndrom	-	-	-	5	0,01		4	0,02	
55 Z. n. Eklampsie	-	-	-	1	0,00		1	0,01	
56 Z. n. Hypertonie	-	-	-	2	0,01		0	0,00	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Präpartaler stationärer Aufenthalt (Fortsetzung)

Indikation für ersten stationären Aufenthalt wegen befundeter Risiken									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	-	-	-	68	0,20		31	0,18	
28 Dauermedikation	-	-	-	1	0,00		0	0,00	
29 Abusus	-	-	-	1	0,00		0	0,00	
30 besondere psychische Belastung	-	-	-	3	0,01		0	0,00	
31 besondere soziale Belastung	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendete Wochen	-	-	-	93	0,27		45	0,26	
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	-	-	-	42	0,12		21	0,12	
34 Placenta praevia	-	-	-	11	0,03		6	0,03	
35 Mehrlingsschwangerschaft	-	-	-	13	0,04		12	0,07	
36 Hydramnion	-	-	-	7	0,02		5	0,03	
37 Oligohydramnie	-	-	-	38	0,11		9	0,05	
38 Terminunklarheit	-	-	-	1	0,00		0	0,00	
39 Placentainsuffizienz	-	-	-	52	0,15		32	0,18	
40 Isthmozervikale Insuffizienz	-	-	-	151	0,44		77	0,44	
41 vorzeitige Wehentätigkeit	-	-	-	174	0,51		97	0,56	
42 Anämie	-	-	-	8	0,02		5	0,03	
43 Harnwegsinfektion	-	-	-	22	0,06		5	0,03	
44 indirekter Coombstest positiv	-	-	-	1	0,00		1	0,01	
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	-	-	-	5	0,01		1	0,01	
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	-	-	-	71	0,21		29	0,17	
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin und mehr	-	-	-	3	0,01		0	0,00	
48 Mittelgradige - schwere Ödeme	-	-	-	4	0,01		0	0,00	
49 Hypotonie	-	-	-	5	0,01		1	0,01	
50 Gestationsdiabetes	-	-	-	29	0,09		20	0,11	
51 Lageanomalie	-	-	-	7	0,02		3	0,02	
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	-	-	-	461	1,36		250	1,44	
53 Hyperemesis	-	-	-	99	0,29		51	0,29	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Entbindung

Aufnahmeart									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
1 Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	-	-	-	33.883	99,74		17.355	99,77	
2 Entbindung in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, die außerklinisch subpartal begonnen wurde	-	-	-	47	0,14		20	0,11	
3 Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	-	-	-	43	0,13		20	0,11	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Aufnahmediagnosen

Aufnahmediagnosen - häufigste Angaben									
Nr.	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	-	O80	14.958	44,03	O80	8.998	51,73
2	-	-	-	O09.6	8.309	24,46	O09.6	5.055	29,06
3	-	-	-	O42.0	2.766	8,14	O82	1.388	7,98
4	-	-	-	O82	2.559	7,53	O42.0	1.275	7,33
5	-	-	-	O48	1.974	5,81	O26.88	899	5,17
6	-	-	-	O26.88	1.424	4,19	O42.9	637	3,66
7	-	-	-	O34.2	1.269	3,74	O48	607	3,49
8	-	-	-	O47.1	1.165	3,43	O34.2	563	3,24
9	-	-	-	O42.9	990	2,91	E66.90	460	2,64
10	-	-	-	O09.7	886	2,61	O09.7	429	2,47
11	-	-	-	E66.90	787	2,32	O09.5	302	1,74
12	-	-	-	O24.4	682	2,01	O24.4	285	1,64

Aufnahmediagnosen - häufigste Angaben		
Nr.	ICD	Beschreibung
1	O80	Spontangeburt eines Einlings
2	O09.6	Schwangerschaftsdauer: 37. Woche bis 41 vollendete Wochen
3	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
4	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
5	O48	Übertragene Schwangerschaft
6	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind
7	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
8	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen
9	O42.9	Vorzeitiger Blasensprung, nicht näher bezeichnet
10	O09.7	Schwangerschaftsdauer: Mehr als 41 vollendete Wochen
11	E66.90	Adipositas, nicht näher bezeichnet: Adipositas Grad I (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
12	O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend

Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG - häufigste Angaben									
Nr.	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	-	O80	14.045	45,15	O80	8.362	54,76
2	-	-	-	O09.6	8.280	26,62	O09.6	5.037	32,98
3	-	-	-	O42.0	2.508	8,06	O82	1.219	7,98
4	-	-	-	O82	2.322	7,46	O42.0	1.070	7,01
5	-	-	-	O48	1.856	5,97	O26.88	865	5,66
6	-	-	-	O26.88	1.362	4,38	O48	517	3,39
7	-	-	-	O34.2	1.097	3,53	O42.9	495	3,24
8	-	-	-	O47.1	1.087	3,49	E66.90	458	3,00
9	-	-	-	O09.7	885	2,84	O09.7	429	2,81
10	-	-	-	O42.9	838	2,69	O34.2	422	2,76
11	-	-	-	E66.90	784	2,52	O09.5	299	1,96
12	-	-	-	O24.4	612	1,97	O24.4	221	1,45

Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG - häufigste Angaben		
Nr.	ICD	Beschreibung
1	O80	Spontangeburt eines Einlings
2	O09.6	Schwangerschaftsdauer: 37. Woche bis 41 vollendete Wochen
3	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
4	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
5	O48	Übertragene Schwangerschaft
6	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind
7	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
8	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen
9	O09.7	Schwangerschaftsdauer: Mehr als 41 vollendete Wochen
10	O42.9	Vorzeitiger Blasensprung, nicht näher bezeichnet
11	E66.90	Adipositas, nicht näher bezeichnet: Adipositas Grad I (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
12	O24.4	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend

Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

Kombinierte Aufnahmediagnosen - häufigste Angaben								
Nr.	Krankenhaus		Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	% ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	- O80 - O09.6	7.265	21,38	O80 - O09.6	3.936	22,63
2	-	-	- O82 - O09.6	1.938	5,70	O82 - O09.6	1.130	6,50
3	-	-	- O42.0 - O09.6	1.031	3,03	O26.88 - O09.6	784	4,51
4	-	-	- O26.88 - O09.6	796	2,34	O42.0 - O09.6	523	3,01
5	-	-	- O42.9 - O09.6	528	1,55	O80 - O09.7	292	1,68
6	-	-	- O48 - O09.6	519	1,53	O42.9 - O09.6	260	1,49
7	-	-	- O80 - O09.7	438	1,29	O48 - O09.6	210	1,21
8	-	-	- O48 - O09.7	386	1,14	O34.2 - O09.6	168	0,97
9	-	-	- O34.2 - O09.6	262	0,77	O48 - O09.7	150	0,86
10	-	-	- O41.0 - O09.6	155	0,46	O80 - O09.5	128	0,74
11	-	-	- O80 - O09.5	154	0,45	O41.0 - O09.6	85	0,49
12	-	-	- O47.1 - O09.6	145	0,43	O30.0 - O09.6	78	0,45

Kombinierte Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG - häufigste Angaben								
Nr.	Krankenhaus		Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	% ICD	Anzahl	% ICD	ICD	Anzahl	%
1	-	-	- O80 - O09.6	6.904	22,19	O80 - O09.6	3.739	24,48
2	-	-	- O82 - O09.6	1.837	5,90	O82 - O09.6	1.065	6,97
3	-	-	- O42.0 - O09.6	1.001	3,22	O26.88 - O09.6	754	4,94
4	-	-	- O26.88 - O09.6	765	2,46	O42.0 - O09.6	501	3,28
5	-	-	- O42.9 - O09.6	518	1,67	O80 - O09.7	279	1,83
6	-	-	- O48 - O09.6	505	1,62	O42.9 - O09.6	252	1,65
7	-	-	- O80 - O09.7	418	1,34	O48 - O09.6	202	1,32
8	-	-	- O48 - O09.7	380	1,22	O34.2 - O09.6	168	1,10
9	-	-	- O34.2 - O09.6	259	0,83	O48 - O09.7	147	0,96
10	-	-	- O41.0 - O09.6	147	0,47	O80 - O09.5	112	0,73
11	-	-	- O47.1 - O09.6	138	0,44	O41.0 - O09.6	80	0,52
12	-	-	- O80 - O09.5	134	0,43	O30.0 - O09.6	77	0,50

Subpartale Diagnostik

pH-Wert der Fetalblutanalyse									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
pH-Wert unter 7,00	-	-	-	5 / 2.255	0,22		3 / 1.401	0,21	
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	-	-	-	16 / 2.255	0,71		9 / 1.401	0,64	
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	-	-	-	150 / 2.255	6,65		106 / 1.401	7,57	
pH-Wert 7,20 und darüber	-	-	-	2.084 / 2.255	92,42		1.283 / 1.401	91,58	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	0 / 2.255	0,00		0 / 1.401	0,00	
Kinder mit Blutgasanalyse Fetalblut	-	-	-	2.255	6,52		1.401	7,81	
Anzahl Kinder	-	-	-	34.610			17.936		

Base Excess der Fetalblutanalyse									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Base Excess unter -10,0	-	-	-	61 / 2.255	2,71		35 / 1.401	2,50	
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	-	-	-	377 / 2.255	16,72		227 / 1.401	16,20	
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	-	-	-	1.350 / 2.255	59,87		807 / 1.401	57,60	
Base Excess 0,0 und darüber	-	-	-	467 / 2.255	20,71		332 / 1.401	23,70	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	0 / 2.255	0,00		0 / 1.401	0,00	
Kinder mit Blutgasanalyse Fetalblut	-	-	-	2.255	6,52		1.401	7,81	
Anzahl Kinder	-	-	-	34.610			17.936		

CTG-Kontrolle									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Intermittierend	-	-	-	14.957	44,95		7.210	42,47	
Kontinuierlich bis zur Geburt	-	-	-	15.843	47,61		7.797	45,92	
Kontinuierlich bis zur Desinfektion	-	-	-	2.835	8,52		2.098	12,36	
Anzahl Geburten mit CTG-Kontrolle intern und/oder extern	-	-	-	33.275	97,95		16.978	97,60	

Subpartale Diagnostik (Fortsetzung) / Befunde

Einlinge mit pathologischem CTG									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Einlinge mit pathologischem CTG (Geburtsrisiko oder Indikation zur operativen Entbindung = "Pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne")	-	-	-	5.420	15,66		3.010	16,78	
Einlinge mit pathologischem CTG und Blutgasanalyse	-	-	-	1.459 / 5.420	26,92		881 / 3.010	29,27	
Einlinge mit pathologischem CTG und sekundärer Sectio Ceasarea	-	-	-	1.975	5,71		988	5,51	
Einlinge mit pathologischem CTG, sekundärer Sectio Ceasarea und Blutgasanalyse	-	-	-	462 / 1.975	23,39		273 / 988	27,63	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Muttermundweite bei Aufnahme									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 bis unter 3 cm	-	-	-	11.777	51,51		5.553	49,66	
3 bis unter 6 cm	-	-	-	5.304	23,20		2.072	18,53	
6 cm und darüber	-	-	-	2.508	10,97		1.012	9,05	
Ungültige Angabe	-	-	-	3.274	14,32		2.545	22,76	
Vaginale Entbindung	-	-	-	22.863			11.182		

Lage									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
1 regelrechte Schädellage	-	-	-	30.756	88,86		15.887	88,58	
2 regelwidrige Schädellage	-	-	-	1.707	4,93		745	4,15	
3 Beckenendlage	-	-	-	1.836	5,30		1.124	6,27	
4 Querlage	-	-	-	215	0,62		134	0,75	
9 nicht bestimmt	-	-	-	96	0,28		46	0,26	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Befunde (Fortsetzung)

Geburtsrisiken									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
60 vorzeitiger Blasensprung	-	-	-	5.443	16,02		3.042	17,49	
61 Überschreitung des Termins	-	-	-	5.575	16,41		2.473	14,22	
62 Fehlbildung	-	-	-	42	0,12		25	0,14	
63 Frühgeburt	-	-	-	1.110	3,27		891	5,12	
64 Mehrlingsschwangerschaft	-	-	-	620	1,82		529	3,04	
65 Plazentainsuffizienz	-	-	-	818	2,41		518	2,98	
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung	-	-	-	794	2,34		426	2,45	
67 Rh-Inkompatibilität	-	-	-	48	0,14		24	0,14	
68 Diabetes mellitus	-	-	-	2.393	7,04		1.548	8,90	
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	-	-	-	6.267	18,45		3.230	18,57	
70 Placenta praevia	-	-	-	162	0,48		110	0,63	
71 vorzeitige Plazentalösung	-	-	-	152	0,45		99	0,57	
72 sonstige uterine Blutungen	-	-	-	175	0,52		114	0,66	
73 Amnioninfektionssyndrom	-	-	-	344	1,01		248	1,43	
74 Fieber unter der Geburt	-	-	-	92	0,27		41	0,24	
75 mütterliche Erkrankung	-	-	-	1.147	3,38		810	4,66	
76 mangelnde Kooperation der Mutter	-	-	-	234	0,69		90	0,52	
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	-	-	-	5.390	15,87		3.066	17,63	
78 grünes Fruchtwasser	-	-	-	3.212	9,45		1.682	9,67	
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	-	-	-	56	0,16		39	0,22	
80 Nabelschnurvorfall	-	-	-	14	0,04		9	0,05	
81 sonstige Nabelschnurkomplikationen	-	-	-	4.259	12,54		2.037	11,71	
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	-	-	-	1.298	3,82		646	3,71	
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	-	-	-	3.177	9,35		1.422	8,17	
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	-	-	-	565	1,66		227	1,30	
85 Uterusruptur	-	-	-	114	0,34		56	0,32	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Befunde (Fortsetzung)

Geburtsrisiken (Fortsetzung)									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
86 Querlage/Schräglage	-	-	-	200	0,59		126	0,72	
87 Beckenendlage	-	-	-	1.731	5,10		1.042	5,99	
88 hintere Hinterhauptslage	-	-	-	958	2,82		436	2,51	
89 Vorderhauptslage	-	-	-	114	0,34		51	0,29	
90 Gesichtslage/Stirnlage	-	-	-	55	0,16		21	0,12	
91 tiefer Querstand	-	-	-	35	0,10		13	0,07	
92 hoher Geradstand	-	-	-	312	0,92		156	0,90	
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	-	-	-	228	0,67		65	0,37	
95 HELLP-Syndrom	-	-	-	107	0,31		66	0,38	
96 intrauteriner Fruchttod	-	-	-	73	0,21		37	0,21	
97 pathologischer Dopplerbefund	-	-	-	89	0,26		68	0,39	
98 Schulterdystokie	-	-	-	117	0,34		46	0,26	
94 sonstige	-	-	-	8.665	25,51		4.759	27,36	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Befunde (Fortsetzung)

Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen: Erstgebärende									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
unter 3 Stunden	-	-	-	671	5,29		228	3,56	
3 bis unter 6 Stunden	-	-	-	1.864	14,71		824	12,86	
6 bis unter 12 Stunden	-	-	-	3.409	26,90		1.342	20,95	
12 bis unter 18 Stunden	-	-	-	1.109	8,75		452	7,06	
18 Stunden und darüber	-	-	-	386	3,05		169	2,64	
Keine gültige Angabe	-	-	-	5.241	41,35		3.397	53,03	
Anzahl Erstgebärende	-			12.674			6.406		

Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen: Mehrgebärende									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
unter 3 Stunden	-	-	-	3.066	14,40		1.190	10,83	
3 bis unter 6 Stunden	-	-	-	4.634	21,76		1.897	17,26	
6 bis unter 12 Stunden	-	-	-	3.172	14,89		1.288	11,72	
12 bis unter 18 Stunden	-	-	-	606	2,85		247	2,25	
18 Stunden und darüber	-	-	-	226	1,06		92	0,84	
Keine gültige Angabe	-	-	-	9.608	45,11		6.288	57,22	
Anzahl Mehrgebärende	-			21.299			10.989		

Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen: vaginale Entbindungen									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
unter 3 Stunden	-	-	-	3.258	14,25		1.356	12,13	
3 bis unter 6 Stunden	-	-	-	6.194	27,09		2.595	23,21	
6 bis unter 12 Stunden	-	-	-	5.993	26,21		2.380	21,28	
12 bis unter 18 Stunden	-	-	-	1.441	6,30		601	5,37	
18 Stunden und darüber	-	-	-	503	2,20		234	2,09	
Keine gültige Angabe	-	-	-	5.484	23,99		4.024	35,99	
Anzahl Gebärende mit vaginaler Entbindung	-			22.863			11.182		

Subpartale Therapie

Geburtseinleitung									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	26.269	77,32		13.385	76,95	
1 ja	-	-	-	7.704	22,68		4.010	23,05	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Wehenmittel s. p.									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	25.100	73,88		13.897	79,89	
1 ja	-	-	-	8.873	26,12		3.498	20,11	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Episiotomie bei vaginaler Entbindung									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Keine Episiotomie	-	-	-	18.058	78,98		8.735	78,12	
Episiotomie	-	-	-	4.805	21,02		2.447	21,88	
davon:									
1 median	-	-	-	174	3,62		48	1,96	
2 mediolateral	-	-	-	4.356	90,66		2.132	87,13	
3 sonstige	-	-	-	275	5,72		267	10,91	
Anzahl Geburten mit vaginaler Entbindung	-			22.863			11.182		

Subpartale Therapie (Fortsetzung)

Entbindungsmodus									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Schädellage	-	-	-	32.463	93,80		16.632	92,73	
Schädellage, Spontangeburt	-	-	-	20.566	63,35		10.053	60,44	
Schädellage, primäre Sectio Caesarea	-	-	-	3.935	12,12		2.373	14,27	
Schädellage, sekundäre Sectio Caesarea	-	-	-	4.968	15,30		2.707	16,28	
Schädellage, nicht näher bezeichnete Sectio Caesarea	-	-	-	643	1,98		323	1,94	
Primäre Sectio Caesarea	-	-	-	5.130	14,82		3.050	17,00	
Sekundäre Sectio Caesarea	-	-	-	5.739	16,58		3.218	17,94	
Nicht näher bezeichnete Sectio Caesarea	-	-	-	712	2,06		364	2,03	
Vakuumentbindung	-	-	-	2.296	6,63		1.153	6,43	
Forzepsentbindung	-	-	-	53	0,15		22	0,12	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Entbindungsmodus: Beckenendlage									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Spontangeburt (inkl. Manualhilfe nach Bracht)	-	-	-	72	3,92		51	4,54	
Assistierte Entbindung	-	-	-	16	0,87		12	1,07	
Extraktion bei Beckenendlage inkl. Armlösung	-	-	-	1	0,05		1	0,09	
Vaginal-operativ	-	-	-	2	0,11		2	0,18	
Primäre Sectio Caesarea	-	-	-	1.060	57,73		594	52,85	
Sekundäre Sectio Caesarea	-	-	-	626	34,10		425	37,81	
Nicht näher bezeichnete Sectio Caesarea	-	-	-	56	3,05		36	3,20	
Beckenendlage	-	-	-	1.836	5,30		1.124	6,27	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Subpartale Therapie (Fortsetzung)

Hebammen und Ärzte									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Hebamme	-	-	-	33.858	97,83		17.253	96,19	
Klinikhebamme	-	-	-	30.520	88,18		15.323	85,43	
Externe Hebamme	-	-	-	3.338	9,64		1.930	10,76	
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	22.184	64,10		12.031	67,08	
Pädiater bei Kindsgeburt anwesend	-	-	-	7.983	23,07		6.031	33,63	
Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen	-	-	-	2.576	7,44		1.783	9,94	
Anzahl Kinder	-	-	-	34.610			17.936		

Indikation zur operativen Entbindung: Sectio Caesarea									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
(Mehrfachnennungen möglich)									
60 vorzeitiger Blasensprung	-	-	-	618	5,34		377	5,68	
61 Überschreitung des Termins	-	-	-	233	2,01		93	1,40	
62 Fehlbildung	-	-	-	12	0,10		10	0,15	
63 Frühgeburt	-	-	-	378	3,26		322	4,86	
64 Mehrlingsschwangerschaft	-	-	-	766	6,61		640	9,65	
65 Plazentainsuffizienz	-	-	-	174	1,50		124	1,87	
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung	-	-	-	297	2,56		206	3,11	
67 Rh-Inkompatibilität	-	-	-	2	0,02		1	0,02	
68 Diabetes mellitus	-	-	-	244	2,11		158	2,38	
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	-	-	-	3.717	32,10		2.059	31,05	
70 Placenta praevia	-	-	-	129	1,11		91	1,37	
71 vorzeitige Plazentalösung	-	-	-	138	1,19		86	1,30	
72 sonstige uterine Blutungen	-	-	-	82	0,71		60	0,90	
73 Amnioninfektionssyndrom	-	-	-	200	1,73		114	1,72	
74 Fieber unter der Geburt	-	-	-	53	0,46		19	0,29	
75 mütterliche Erkrankung	-	-	-	429	3,70		315	4,75	
76 mangelnde Kooperation der Mutter	-	-	-	91	0,79		40	0,60	
Sectio Caesarea	-	-	-	11.581	34,09		6.632	38,13	

Subpartale Therapie (Fortsetzung)

Indikation zur operativen Entbindung: Sectio Caesarea (Fortsetzung)									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	-	-	-	1.934	16,70		946	14,26	
78 grünes Fruchtwasser	-	-	-	189	1,63		63	0,95	
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	-	-	-	30	0,26		17	0,26	
80 Nabelschnurvorfall	-	-	-	10	0,09		7	0,11	
81 sonstige Nabelschnurkomplikationen	-	-	-	146	1,26		75	1,13	
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	-	-	-	1.033	8,92		478	7,21	
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	-	-	-	560	4,84		264	3,98	
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	-	-	-	503	4,34		185	2,79	
85 Uterusruptur	-	-	-	83	0,72		34	0,51	
86 Querlage/Schräglage	-	-	-	141	1,22		76	1,15	
87 Beckenendlage	-	-	-	1.401	12,10		765	11,53	
88 hintere Hinterhauptslage	-	-	-	86	0,74		15	0,23	
89 Vorderhauptslage	-	-	-	18	0,16		5	0,08	
90 Gesichtslage/Stirnlage	-	-	-	32	0,28		13	0,20	
91 tiefer Querstand	-	-	-	2	0,02		0	0,00	
92 hoher Geradstand	-	-	-	212	1,83		98	1,48	
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	-	-	-	119	1,03		35	0,53	
94 sonstige	-	-	-	1.903	16,43		1.054	15,89	
Sectio Caesarea	-	-	-	11.581	34,09		6.632	38,13	

Subpartale Therapie (Fortsetzung)

Indikation zur operativen Entbindung: vaginal-operative Entbindungen									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
60 vorzeitiger Blasensprung	-	-	-	30	1,28		15	1,28	
61 Überschreitung des Termins	-	-	-	18	0,77		8	0,68	
62 Fehlbildung	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
63 Frühgeburt	-	-	-	9	0,38		8	0,68	
64 Mehrlingsschwangerschaft	-	-	-	1	0,04		1	0,09	
65 Plazentainsuffizienz	-	-	-	3	0,13		2	0,17	
66 hypertensive Schwangerschaftserkrankung	-	-	-	3	0,13		1	0,09	
67 Rh-Inkompatibilität	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
68 Diabetes mellitus	-	-	-	3	0,13		1	0,09	
69 Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	-	-	-	12	0,51		4	0,34	
70 Placenta praevia	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
71 vorzeitige Plazentalösung	-	-	-	2	0,09		2	0,17	
72 sonstige uterine Blutungen	-	-	-	3	0,13		2	0,17	
73 Amnioninfektionssyndrom	-	-	-	10	0,43		6	0,51	
74 Fieber unter der Geburt	-	-	-	16	0,68		10	0,85	
75 mütterliche Erkrankung	-	-	-	7	0,30		5	0,43	
76 mangelnde Kooperation der Mutter	-	-	-	114	4,85		42	3,57	
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	-	-	-	1.302	55,43		682	58,04	
78 grünes Fruchtwasser	-	-	-	62	2,64		22	1,87	
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	-	-	-	22	0,94		18	1,53	
80 Nabelschnurvorfall	-	-	-	1	0,04		0	0,00	
81 sonstige Nabelschnurkomplikationen	-	-	-	56	2,38		19	1,62	
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	-	-	-	48	2,04		13	1,11	
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	-	-	-	1.050	44,70		415	35,32	
Vaginal-operative Entbindungen	-	-	-	2.349	6,91		1.175	6,75	

Subpartale Therapie (Fortsetzung)

Indikation zur operativen Entbindung: vaginal-operative Entbindungen (Fortsetzung)									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	-	-	-	7	0,30		2	0,17	
85 Uterusruptur	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
86 Querlage/Schräglage	-	-	-	1	0,04		1	0,09	
87 Beckenendlage	-	-	-	1	0,04		1	0,09	
88 hintere Hinterhauptslage	-	-	-	38	1,62		11	0,94	
89 Vorderhauptslage	-	-	-	8	0,34		3	0,26	
90 Gesichtslage/Stirnlage	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
91 tiefer Querstand	-	-	-	2	0,09		1	0,09	
92 hoher Geradstand	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	-	-	-	13	0,55		3	0,26	
94 sonstige	-	-	-	384	16,35		148	12,60	
Vaginal-operative Entbindungen	-	-	-	2.349	6,91		1.175	6,75	

Kind

Geschlecht des Kindes									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
1 männlich	-	-	-	17.588	50,82		9.226	51,44	
2 weiblich	-	-	-	17.017	49,17		8.707	48,54	
3 divers	-	-	-	2	0,01		2	0,01	
8 unbestimmt	-	-	-	3	0,01		1	0,01	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Gewicht des Kindes									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Unter 500 g	-	-	-	52	0,15		47	0,26	
500 g bis unter 750 g	-	-	-	80	0,23		70	0,39	
750 g bis unter 1000 g	-	-	-	72	0,21		67	0,37	
1000 g bis unter 1500 g	-	-	-	224	0,65		213	1,19	
1500 g bis unter 2000 g	-	-	-	418	1,21		352	1,96	
2000 g bis unter 2500 g	-	-	-	1.348	3,89		1.005	5,60	
2500 g bis unter 3000 g	-	-	-	5.463	15,78		3.110	17,34	
3000 g bis unter 3500 g	-	-	-	12.937	37,38		6.383	35,59	
3500 g bis unter 4000 g	-	-	-	10.535	30,44		5.040	28,10	
4000 g bis unter 4500 g	-	-	-	3.074	8,88		1.445	8,06	
4500 g und darüber	-	-	-	393	1,14		191	1,06	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	14	0,04		13	0,07	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Kopfumfang									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Unter 31 cm	-	-	-	610	1,77		532	2,98	
31 bis unter 33 cm	-	-	-	2.270	6,59		1.427	8,00	
33 bis unter 35 cm	-	-	-	12.610	36,60		6.578	36,89	
35 bis unter 37 cm	-	-	-	15.248	44,26		7.431	41,68	
37 cm und darüber	-	-	-	3.243	9,41		1.507	8,45	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	471	1,37		355	1,99	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

Kind (Fortsetzung)

Allgemeinanästhesie									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 nein	-	-	-	9.484	81,89		5.429	81,86	
1 ja	-	-	-	1.973	17,04		1.123	16,93	
Sectio Caesarea	-			11.581			6.632		

Blutgasanalyse Nabelschnurarterie: pH-Wert									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
pH-Wert unter 7,00	-	-	-	85	0,25		53	0,30	
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	-	-	-	649	1,88		332	1,86	
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	-	-	-	4.707	13,64		2.431	13,60	
pH-Wert 7,20 und darüber	-	-	-	28.731	83,27		14.872	83,20	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	331	0,96		188	1,05	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

Blutgasanalyse Nabelschnurarterie: Base Excess									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Base Excess unter -10,0	-	-	-	1.733	5,02		799	4,47	
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	-	-	-	9.529	27,62		4.533	25,36	
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	-	-	-	17.953	52,03		9.206	51,50	
Base Excess 0,0 und darüber	-	-	-	4.950	14,35		3.153	17,64	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	338	19,50		185	23,15	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

Kind (Fortsetzung)

APGAR nach 1 Minute									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 Punkte	-	-	-	24	0,07		17	0,10	
1 - 3 Punkte	-	-	-	321	0,93		202	1,13	
4 - 6 Punkte	-	-	-	1.118	3,24		744	4,16	
7 - 9 Punkte	-	-	-	29.317	84,97		15.150	84,75	
10 Punkte	-	-	-	3.558	10,31		1.625	9,09	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	165	0,48		138	0,77	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

APGAR nach 5 Minuten									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 Punkte	-	-	-	17	0,05		15	0,08	
1 - 3 Punkte	-	-	-	57	0,17		38	0,21	
4 - 6 Punkte	-	-	-	291	0,84		191	1,07	
7 - 9 Punkte	-	-	-	6.290	18,23		3.881	21,71	
10 Punkte	-	-	-	27.658	80,16		13.588	76,01	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	190	0,55		163	0,91	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

APGAR nach 10 Minuten									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 Punkte	-	-	-	26	0,08		20	0,11	
1 - 3 Punkte	-	-	-	31	0,09		19	0,11	
4 - 6 Punkte	-	-	-	58	0,17		37	0,21	
7 - 9 Punkte	-	-	-	2.542	7,37		1.785	9,99	
10 Punkte	-	-	-	31.647	91,72		15.842	88,62	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	199	0,58		173	0,97	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

Therapie / Verlegung

Therapie									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Volumensubstitution	-	-	-	207	0,60		138	0,77	
Pufferung	-	-	-	100	0,29		65	0,36	
Maskenbeatmung	-	-	-	1.014	2,94		600	3,36	
Reanimation (Volumensubstitution, Pufferung oder Maskenbeatmung)	-	-	-	1.084	3,14		645	3,61	
O2-Anreicherung	-	-	-	1.206	3,50		599	3,35	
leichte Fehlbildungen	-	-	-	153	0,44		73	0,41	
schwere Fehlbildungen	-	-	-	55	0,16		31	0,17	
letale Fehlbildungen	-	-	-	5	0,01		5	0,03	
Anzahl lebendgeborener Kinder	-			34.503			17.876		

Zeitraum von der Geburt bis zur Verlegung									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 bis unter 1 Stunde	-	-	-	1.716	49,62		1.357	64,04	
1 bis unter 2 Stunde	-	-	-	302	8,73		150	7,08	
2 bis unter 4 Stunde	-	-	-	203	5,87		98	4,62	
4 bis unter 24 Stunde	-	-	-	402	11,63		151	7,13	
24 Stunden und darüber	-	-	-	835	24,15		363	17,13	
Ohne gültige Angabe	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
In die Kinderklinik verlegte Kinder	-			3.458			2.119		

Kindliche Morbidität

Diagnosen Morbidität des Kindes - häufigste Angaben									
Nr.	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	-	Z38.0	10	0,03	Q90.9	3	0,02
2	-	-	-	Q35.9	5	0,01	Q37.8	3	0,02
3	-	-	-	Q90.9	4	0,01	Q74.9	2	0,01
4	-	-	-	Q37.8	4	0,01	Q39.1	2	0,01
5	-	-	-	Q05.9	3	0,01	Q20.9	2	0,01
6	-	-	-	Q74.9	2	0,01	Q35.9	2	0,01
7	-	-	-	Q39.1	2	0,01	Q38.6	2	0,01
8	-	-	-	Q20.9	2	0,01	Q37.9	2	0,01
9	-	-	-	Q68.8	2	0,01	Q00.0	2	0,01
10	-	-	-	Q38.6	2	0,01	Q05.9	2	0,01
11	-	-	-	Q37.9	2	0,01	Q02	2	0,01
12	-	-	-	Q04.8	2	0,01	Q37.4	1	0,01

Diagnosen Morbidität des Kindes - häufigste Angaben		
Nr.	ICD	Beschreibung
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	Q35.9	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet
3	Q90.9	Down-Syndrom, nicht näher bezeichnet
4	Q37.8	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit beidseitiger Lippenspalte
5	Q05.9	Spina bifida, nicht näher bezeichnet
6	Q74.9	Nicht näher bezeichnete angeborene Fehlbildung der Extremität(en)
7	Q39.1	Ösophagusatresie mit Ösophagotrachealfistel
8	Q20.9	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen und verbindender Strukturen, nicht näher bezeichnet
9	Q68.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten
10	Q38.6	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Mundes
11	Q37.9	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte
12	Q04.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns

Verlegungsdiagnosen bei in die Kinderklinik verlegte Kinder

Verlegungsdiagnosen - häufigste Angaben									
Nr.	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	-	Z38.0	758	2,23	P07.3	458	2,63
2	-	-	-	P07.3	671	1,98	P07.12	437	2,51
3	-	-	-	P07.12	639	1,88	Z38.0	415	2,39
4	-	-	-	P22.8	257	0,76	P22.8	104	0,60
5	-	-	-	P70.4	149	0,44	P39.8	77	0,44
6	-	-	-	P22.0	141	0,42	Z03.9	65	0,37
7	-	-	-	P39.8	137	0,40	P07.11	62	0,36
8	-	-	-	P39.9	110	0,32	P39.9	60	0,34
9	-	-	-	P28.5	78	0,23	P28.5	60	0,34
10	-	-	-	P59.9	75	0,22	P22.0	51	0,29
11	-	-	-	P28.8	72	0,21	Z38.3	50	0,29
12	-	-	-	P22.9	69	0,20	P07.10	48	0,28

Verlegungsdiagnosen - häufigste Angaben		
Nr.	ICD	Beschreibung
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene
3	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
4	P22.8	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
5	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen
6	P22.0	Atemnotsyndrom [Respiratory distress syndrome] des Neugeborenen
7	P39.8	Sonstige näher bezeichnete Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
8	P39.9	Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet
9	P28.5	Respiratorisches Versagen beim Neugeborenen
10	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet
11	P28.8	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Atmung beim Neugeborenen
12	P22.9	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet

Entlassungsdiagnosen bei nach Hause entlassenen Kindern

Entlassungsdiagnosen - häufigste Angaben									
Nr.	Krankenhaus			Gesamt		Perinatalzentren 1 & 2			
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	-	Z38.0	24.041	70,77	Z38.0	11.226	64,54
2	-	-	-	P08.1	1.030	3,03	P07.3	568	3,27
3	-	-	-	P07.3	766	2,25	P08.1	537	3,09
4	-	-	-	Z37	452	1,33	Z38.3	372	2,14
5	-	-	-	Z38.3	434	1,28	P07.12	242	1,39
6	-	-	-	P05.0	354	1,04	P05.0	195	1,12
7	-	-	-	P07.12	325	0,96	P05.1	118	0,68
8	-	-	-	P05.1	228	0,67	P01.1	72	0,41
9	-	-	-	P59.9	200	0,59	P22.8	70	0,40
10	-	-	-	P22.8	120	0,35	P08.0	40	0,23
11	-	-	-	P08.0	76	0,22	Z03.8	40	0,23
12	-	-	-	P01.1	72	0,21	P59.8	37	0,21

Entlassungsdiagnosen - häufigste Angaben		
Nr.	ICD	Beschreibung
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	P08.1	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene
3	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene
5	Z38.3	Zwilling, Geburt im Krankenhaus
6	P05.0	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene
7	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
8	P05.1	Für das Gestationsalter zu kleine Neugeborene
9	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet
10	P22.8	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
11	P08.0	Übergewichtige Neugeborene
12	P01.1	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch vorzeitigen Blasensprung

Kindliche Mortalität

Kindliche Mortalität (Angaben in Promille)									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	‰
Perinatale Mortalität	-	-	-	151	4,36		98	5,46	
Totgeborene	-	-	-	107	3,09		60	3,35	
Tod vor Klinikaufnahme	-	-	-	92	2,66		49	2,73	
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	-	-	-	44	1,27		38	2,12	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Todeszeitpunkt von Totgeborenen (Angaben in Promille)									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	‰
1 Tod ante partum	-	-	-	59	1,70		33	1,84	
2 Tod sub partu	-	-	-	10	0,29		5	0,28	
3 Todeszeitpunkt unbekannt	-	-	-	38	1,10		22	1,23	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Todeszeitpunkt nach Geburt (Angaben in Promille)									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	‰	Anzahl	‰	‰
Unter 6 Stunden	-	-	-	44	1,27		37	2,06	
6 bis unter 12 Stunden	-	-	-	2	0,06		2	0,11	
12 bis unter 24 Stunden	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
24 bis unter 48 Stunden	-	-	-	0	0,00		0	0,00	
48 Stunden und darüber	-	-	-	1	0,03		1	0,06	
Anzahl Kinder	-			34.610			17.936		

Todesursachen der verstorbenen Lebendgeborenen

Todesursachen - häufigste Angaben									
Nr.	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%	ICD	Anzahl	%
1	-	-	-	P95	12	0,04	P95	9	0,05
2	-	-	-	P07.3	6	0,02	P07.3	6	0,03
3	-	-	-	P07.00	4	0,01	P07.00	4	0,02
4	-	-	-	P07.2	4	0,01	P07.2	3	0,02
5	-	-	-	P20.9	3	0,01	P28.5	3	0,02
6	-	-	-	P28.5	3	0,01	P20.9	2	0,01
7	-	-	-	P36.9	2	0,01	P36.9	2	0,01
8	-	-	-	P22.0	2	0,01	P07.01	1	0,01
9	-	-	-	O09.3	2	0,01	P29.0	1	0,01
10	-	-	-	P07.01	1	0,00	Q91.4	1	0,01
11	-	-	-	P29.0	1	0,00	N28.9	1	0,01
12	-	-	-	Q91.4	1	0,00	B96.2	1	0,01

Todesursachen - häufigste Angaben		
Nr.	ICD	Beschreibung
1	P95	Fetaltod nicht näher bezeichneter Ursache
2	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene
3	P07.00	Neugeborenes: Geburtsgewicht unter 500 Gramm
4	P07.2	Neugeborenes mit extremer Unreife
5	P20.9	Intrauterine Hypoxie, nicht näher bezeichnet
6	P28.5	Respiratorisches Versagen beim Neugeborenen
7	P36.9	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet
8	P22.0	Atemnotsyndrom [Respiratory distress syndrome] des Neugeborenen
9	O09.3	Schwangerschaftsdauer: 20. Woche bis 25 vollendete Wochen
10	P07.01	Neugeborenes: Geburtsgewicht 500 bis unter 750 Gramm
11	P29.0	Herzinsuffizienz beim Neugeborenen
12	Q91.4	Trisomie 13, meiotische Non-disjunction

Mutter: Komplikationen

Dammriss									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Grad I	-	-	-	4.023 / 22.863	17,60		1.756 / 11.182	15,70	
Grad II	-	-	-	4.467 / 22.863	19,54		2.284 / 11.182	20,43	
Grad III	-	-	-	299 / 22.863	1,31		122 / 11.182	1,09	
Grad IV	-	-	-	15 / 22.863	0,07		6 / 11.182	0,05	
Mütter mit vaginaler Entbindung	-	-	-	22.863	67,30		11.182	64,28	
Geburts- oder Wochenbettkomplikationen	-	-	-	15.781	46,45		7.914	45,50	

Wochenbettkomplikationen									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Blutung > 1000 ml	-	-	-	464	1,37		245	1,41	
Hysterektomie/Laparotomie	-	-	-	30	0,09		17	0,10	
Sepsis	-	-	-	6	0,02		3	0,02	
Fieber im Wochenbett > 38°C > 2 Tg.	-	-	-	67	0,20		46	0,26	
Anämie Hb < 10 g/dl	-	-	-	9.081	26,73		4.679	26,90	
Anzahl Geburten	-	-	-	33.973			17.395		
Geburts- oder Wochenbettkomplikationen	-	-	-	15.781	46,45		7.914	45,50	

Allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
(Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
Pneumonie	-	-	-	8	0,02		5	0,03	
Kardiovaskuläre Komplikation(en)	-	-	-	19	0,06		5	0,03	
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	-	-	-	1	0,00		1	0,01	
Lungenembolie	-	-	-	1	0,00		1	0,01	
Harnwegsinfektion	-	-	-	28	0,08		17	0,10	
Wundinfektion/Abszessbildung	-	-	-	13	0,04		7	0,04	
Wundhämatom/Nachblutung	-	-	-	259	0,76		197	1,13	
Sonstige Komplikation	-	-	-	1.628	4,79		928	5,33	
Allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen	-	-	-	1.909	5,62		1.128	6,48	
Anzahl Geburten	-	-	-	33.973			17.395		

Mutter: Verweildauer

Präpartale Verweildauer									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 Tage	-	-	-	19.324	56,88		9.267	53,27	
1 Tag	-	-	-	10.138	29,84		5.336	30,68	
> 1 Tag	-	-	-	4.508	13,27		2.791	16,04	
Anzahl Geburten	-			33.973			17.395		

Postpartale Verweildauer									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 Tage	-	-	-	1.313	4,50		620	4,35	
1 bis 2 Tage	-	-	-	11.845	40,58		5.413	37,94	
3 bis 6 Tage	-	-	-	15.769	54,03		8.078	56,61	
7 bis 13 Tage	-	-	-	247	0,85		154	1,08	
14 bis 21 Tage	-	-	-	8	0,03		3	0,02	
22 Tage und darüber	-	-	-	5	0,02		1	0,01	
Anzahl Mütter/Kinder mit Entlassungsgrund 01	-			29.187			14.269		

Gesamtverweildauer									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020		2019	2020		2019	2020		2019
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
0 Tage	-	-	-	839	2,87		407	2,85	
1 bis 2 Tage	-	-	-	7.887	27,02		3.413	23,92	
3 bis 6 Tage	-	-	-	19.150	65,61		9.640	67,56	
7 bis 13 Tage	-	-	-	1.156	3,96		694	4,86	
14 bis 21 Tage	-	-	-	101	0,35		75	0,53	
22 Tage und darüber	-	-	-	54	0,19		40	0,28	
Anzahl Mütter/Kinder mit Entlassungsgrund 01	-			29.187			14.269		

Mutter: Entlassungsgrund

Entlassungsgrund Mutter									
	Krankenhaus			Gesamt			Perinatalzentren 1 & 2		
	2020	2019		2020	2019		2020	2019	
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
01 Behandlung regulär beendet	-	-	-	32.661	96,14		16.867	96,96	
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	-	-	-	318	0,94		152	0,87	
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	-	-	-	38	0,11		23	0,13	
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	-	-	-	784	2,31		334	1,92	
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	-	-	-	145	0,43		15	0,09	
07 Tod	-	-	-	1	0,00		0	0,00	
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)	-	-	-	13	0,04		0	0,00	
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	-	-	-	2	0,01		1	0,01	
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	-	-	-	7	0,02		1	0,01	
17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG	-	-	-	4	0,01		2	0,01	
Anzahl Geburten	-			32.661			16.867		